

KREUZ & QUER



Seelsorgebereich Hennef-Ost

Liebfrauen – St. Johannes der Täufer – St. Remigius –
St. Katharina – Zur Schmerzhaften Mutter

Weihnachten 2024

Ausgabe 42



damit ihr Hoffnung habt



<i>Auf ein Wort</i>	3
<i>Schwerpunktthema</i>	5
Christliche Hoffnung schöpfen durch ...	5
Aus dem Synodenbeschluss „Unsere Hoffnung“ 1975.....	8
Winterpsalm.....	9
Der Buchtipp: Meine Hoffnung übersteigt alle Grenzen.....	10
<i>Aus dem Seelsorgebereich</i>	11
Danke an unsere scheidenden Kirchenmusiker	11
Bauzaun-Upcycling, Regenwurmrettung und herrliches Herbstwetter	12
Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.....	14
Damit ihr Hoffnung habt - Gang des Gedenkens 2025	16
In den Startlöchern: Firmung 2025	18
Weihnachtsgruß.....	19
Friedenslicht 2024 Vielfalt leben, Zukunft gestalten.....	20
Weihnachten im Veedel – Einladung zum Mitsingkonzert	21
Ansprechpartner im Seelsorgebereich.....	22
Regelmäßige Gottesdienste im Seelsorgebereich	23
Gottesdienste Heiligabend und Weihnachten	24
Gottesdienste zu Silvester und Neujahr	25
Termine und Hinweise.....	26
<i>Aus den Pfarrgemeinden</i>	32
Liebfrauen Warth	32
St. Remigius Happerschoß	40
Zur Schmerzhaften Mutter Bödingen	42
St. Johannes der Täufer Uckerath	49
Sankt Katharina Stadt Blankenberg.....	55
<i>Für Kinder und Jugendliche</i>	61
Praktikum im Norden	61
„Ist das fair? – Ein kleines Buch über Gerechtigkeit“	62
Bastecke.....	63
<i>Hinweise</i>	64
Adveniat.....	64

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist **Montag, 17.02.2025**

Die Redaktion des Pfarrbriefes ist unter der E-Mail-Adresse

pfarrbrief@seelsorgebereich-hennef-ost.de erreichbar.

- Herausgeber: Pfarrgemeinderat Seelsorgebereich Hennef-Ost, Frankfurter Str. 5 f,
53773 Hennef (Sieg) E-Mail: pfarrbrief@seelsorgebereich-hennef-ost.de, v.i.S.d.P.: Vorstand des Pfarrgemeinderats
- Redaktionsteam: Stephan Ebus, Bärbel Ennenbach, Christoph Förster, Helga Haas, Benedikt Henkel, Thomas Henkel, Matthias Linse,
Peter Müller
- Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen Auflage: 5.250 Exemplare
- Titelbild: Bild: Hannah Linse
- Hinweis: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung unaufgefordert zugesandter Artikel und Beiträge vor. Namentlich
gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
- Dank: Die Redaktion dankt allen, die ihren Beitrag zur Gestaltung des Pfarrbriefs geleistet haben.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Pfarrbriefredaktion hat für die Weihnachtsausgabe des Pfarrbriefes das Thema festgelegt: „Damit ihr Hoffnung habt.“ Das Thema drängt sich derzeit quasi von allein auf, und der Satz klingt wie ein Halbsatz, dem 3 Pünktchen vorausgehen könnten „...“, damit ihr Hoffnung habt“. „Wie traumhaft wäre es, stünden 2025 nicht Krisen, Kriege und Konflikte im Vordergrund, sondern Wohlwollen, Menschlichkeit, Liebe, Zusammenhalt?“ etc., so schreibt das Pfarrbriefteam als Einleitung zur Thematik. Dass dies (leider) nicht so sein wird, liegt auch auf der Hand, das wären der Wunder nach Zahl und Größe zu viel auf einmal, sprich völlig unrealistisch, zu komplex und langwierig auch die Probleme, die hinter allem stecken. Also noch einmal die Ansage, „damit ihr Hoffnung habt“.

Spontan fiel mir dazu die Glocke ein, die ich im Jahr 2000 als neu eingeführter Pastor in Solingen gesponsert bekam von einem wohlhabenden Gemeindemitglied, ein Mann, der mit über 90 in den letzten Tagen gestorben ist. Auf dem Foto sehen Sie die Glocke mit einem Relief des heiligen Pfarrers von Ars, des Patrons der Priester, und dem Satz von ihm: „Ich werde dir den Weg zum Himmel zeigen.“

Dieses Relief ist die Abbildung eines Bronzemonuments am Rande des Dorfes Ars, welches ca. 20-25 km vor Lyon in Frankreich liegt. Es ist das „Monument de la Rencontre“, das Denkmal, das Andenken an die Begegnung des 9. Februar 1818 zwischen dem neu ernannten Pfarrer von Ars (einem sehr kleinen Dörfchen damals) mit einem Hirtenjungen aus dem Dorf, den er nach dem Weg zu seiner Pfarrei fragt, zu der er zu Fuß unterwegs ist.



Der Weg des Pfarrers ist lang, sehr mühsam, kein Straßenschild, keinen Überblick in der hügeligen Landschaft, so dass er erschöpft schon meint, sich verlaufen zu haben. Ohne es zu wissen, befindet er sich schon ganz nah vor dem Dorf, eben am Ort des heutigen Denkmals, welches man bald nach seinem Tod dort errichtete. Dort traf er auf besagten Hirtenjungen und sagte zu diesem dann die berühmten Worte, die auf dem Denkmal verewigt sind: „Du hast mir den Weg nach Ars gezeigt, ich werde dir den Weg zum Himmel zeigen!“ Johannes Maria Vianney - so heißt der Pfarrer mit Namen - wird nach der französischen



Revolution und den napoleonischen Kriegen mit all dem Elend, der Armut, dem Hunger und der Kirchenverfolgung eine Kirche vorfinden, die ein verfallenes Gebäude ohne Turm ist und eine Gemeinde, die völlig am Boden liegt, unter anderem Männer, die ihr Geld in den 4 (!) Kneipen des kleinen Dorfes vertrinken etc. „Dass in Ars wenig Gottesliebe herrsche“, hatte man ihm schon in Lyon gesagt. Er selbst war ein Mensch und Priester, dem man kaum etwas zutraute und den man wegen äußerst mäßiger Begabung etc. fast schon gar nicht geweiht hätte. Ein sicher sehr langer und steiniger Weg ist es im Lauf der Jahre bis zu seinem Tod in Ars im Jahr 1858.

Schon nach wenigen Jahren zeigte sich, wie Ars sich verwandelte, unter anderem entstand ein Waisenhaus, man musste Nümmerchen austeilen und manchmal bis zu einer Woche! auf die Beichte warten, obwohl Johannes Tag und Nacht viele Stunden im Beichtstuhl saß, so dass er dort auch schon mal vor lauter Erschöpfung in Ohnmacht fiel. Von Lyon aus sah man sich veranlasst, auf Druck der Massen von Leuten, die aus ganz Frankreich nach Ars kamen, eine Postkutschenlinie einzurichten. Die Kneipen verschwanden, das ortsübliche ständige Fluchen verstummte und vieles andere mehr. Der Pfarrer von Ars bewegte und heilte zahllose Herzen, auch z. B. von manchen Journalisten, die ihn ob seiner „angeblichen“ Wunder als Scharlatan auskundschaften und anschließend öffentlich anprangern wollten. Die Kirche wurde hergerichtet und mit

einem Glockenturm samt einer Glocke versehen usw. In seinen Predigten wies er inmitten all der Miseren der damaligen Zeit immer wieder auf den Himmel hin, das Reich Gottes, das hier auf Erden beginnt mit all seinen Auswirkungen und menschlicher Mitarbeit daran.

Und so will die dem heiligen Pfarrer von Ars geweihte Glocke (vermutlich die einzige in unserem Bistum) das Wort in Ton und Klang ausdrücken: „Ich werde dir den Weg zum Himmel weisen - damit ihr Hoffnung habt.“ Damals sprach alles dagegen, und niemand hätte sich nur im Traum vorstellen können, dass einmal ganz Frankreich und halb Europa von der Hoffnung sprechen und zehren würde, die von der inneren und auch äußeren Erneuerung in Ars ausgehen würde, und das übrigens bis heute. Geht doch, oder nicht?!

Die Botschaft vom Reich Gottes, das Evangelium, ja die Frohbotschaft vom Reich Gottes, das schon begonnen hat, und trotz allem Unkenrufen einst vollendet wird, wird uns verkündet und vorgelebt beispielsweise durch die so bekannten wie beliebten St. Martin und St. Nikolaus. „Damit ihr Hoffnung habt!“ So schauen auch die beiden Kinder des Titelbildes des Pfarrbriefes hoffnungs- und sehnsuchtsvoll auf den Stern vor Ihnen, der etwas ausstrahlt. Vielleicht konnte ich hier wie beim Adventskalender ein Fensterchen öffnen, „damit ihr Hoffnung habt“ und ich auch!

Pfarrvikar Reinhard Friedrichs



Christliche Hoffnung schöpfen durch ...

Letztens fiel mir der Bestseller einer Kölner Medienpsychologin auf, die in dem hochspannenden Feld der Neurowissenschaften promoviert hat. Ihr Buch trägt den Titel „**Schluss mit dem täglichen Weltuntergang**“ und geht hart mit den digitalen Medien ins Gericht - aber auch mit dem uferlosen medialen Konsumverhalten der Bevölkerung, vor allem der Jugend. Warum?

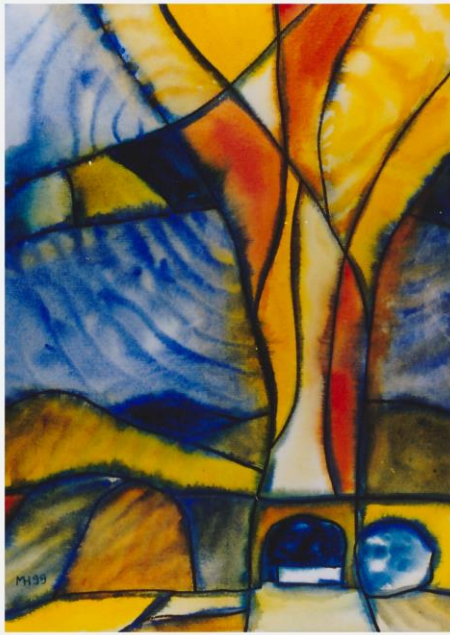


Bild: Manuela Steffan, in Pfarrbriefservice

Insbesondere seit dem Terroranschlag auf die Zwillingstürme des WorldTradeCenters in New York 2001 steckt die Welt in einer nicht enden wollenden **Dauerkrisenstimmung**, die mit der Erfindung der Smartphones (ab 2010), Online-Nachrichten und „Sozialen Medien“ noch einmal

zusätzlich in ihrer Wahrnehmung befeuert worden ist.

Die neurologischen Folgen auf das Gehirn, unser Denken und Fühlen sind fatal: Das endlose Bombardement an schlechten Nachrichten über Terroranschläge, Kriege, Corona-Pandemie, klimatische Hiobsbotschaften mit zig Katastrophen aus allen Erdteilen, wirtschaftlichen Niedergang, Auseinanderdriften der Gesellschaft, Gewalt in unserem Land und insgesamt düstere Zukunftsaussichten haben in weiten Teilen der Bevölkerung zu tiefen Ängsten, Gefühlen von Ohnmacht, Sinnlosigkeit, Resignation und Rückzug in das private Leben geführt. Neuere Studien über den Seelenzustand von Teenagern zeichnen ein trauriges Bild: Weithin Zukunftsangst, Depression und Hoffnungslosigkeit.

Die Neurowissenschaftlerin versucht mit ihrem Buch Wege aufzuzeigen, wie wir uns gegen die „digitale Vermüllung unserer Gehirne“ wehren können, und folgt dabei der Grundlinie eines der bedeutendsten US-amerikanischen Philosophen und Psychologen, William James (1842-1910): „**Unser Leben ist nichts anderes als das, worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten.**“ Die verschiedenen Ratschläge dienen dann auch der bewussten persönlichen Abgrenzung von negativer Dauerberieselung.

Allerdings, an einer Stelle kann der sehr interessant geschriebene Ratgeber aber nicht weiterhelfen: Die Herausforderun-



gen in unserer Welt bleiben! Selbst wenn wir anhand des Buches gelernt haben, unsere Aufmerksamkeit auf schönere Dinge im Leben zu lenken, bleiben die vielen Kriege und Katastrophen bestehen – und unsere persönliche Ohnmacht nährt unsere Hoffnungslosigkeit erneut.

Wie können wir neu Hoffen lernen?

Vor Jahren entdeckte ich ein Buch über den Briten John Henry Newman (1801-1890), der zunächst als total-überzeugter Anglikaner jeden römisch-katholischen Christen für nicht „ganz dicht“ hielt, aber schließlich selbst zum römisch-katholischen Glauben konvertierte – und dann sogar Kardinal wurde.

Eine seiner Vortragsreihen drehte sich um genau unser Thema: Wie können wir als Christinnen und Christen inmitten von hoffnungslosen Zeiten doch neue Hoffnung schöpfen?

Kardinal Newman empfiehlt drei Schritte:

1. Hoffnung schöpfen durch die Ausrichtung der eigenen Seele ganz auf Gott – anstatt weiter auf der Bühne des sterblichen Lebens als bloßer „Weltmensch“ eine angepasste Rolle zu spielen.

Dabei helfe es, die Werte dieser Welt sehr selbstkritisch zu hinterfragen und in Bezug zu Gott zu setzen, etwa: „Sind mir mein Ruf, mein Einfluss, meine Macht, mein Wohlstand, meine gesellschaftliche Stellung wichtig? Vielleicht sogar wichtiger als Gott und seine vielen positiven Verheißungen für mich? Auch wenn diese Verheißungen ein gutes Stück auf das Jenseits verweisen?“

Biblisch betrachtet hat schon Paulus immer wieder davon gesprochen, dass die Körper überzeugter Christinnen und Christen „Tempel Gottes“ sind (1 Korinther 3,16). Diese Fokussierung auf Gott und seine Verheißungen finden sich aber auch bei vielen anderen Gelehrten: Friedrich Rittelmeyer (1872-1938) spricht als evangelischer Theologe z.B. davon, dass Christinnen und Christen „in sich selbst ein Kloster gründen“ sollten, um beständig, immer wieder Gott nahe zu sein.

Papst Benedikt XVI. beschreibt es in seiner Enzyklika SPE SALVI (2007) so: „Die wahre, die große und durch alle Brüche hindurch tragende Hoffnung des Menschen kann nur Gott sein, der uns bis zur Vollendung geliebt hat und liebt. Wer von dieser Liebe berührt wird, fängt an zu ahnen, was dies eigentlich wäre – das ‚Leben‘.“

2. Hoffnung schöpfen mit Hilfe des Lichtes von guten Vorbildern – es dürfen auch „Heilige“ sein

Bei der „Ausrichtung der eigenen Seele ganz auf Gott“ helfen zur Orientierung und Stütze Lehrer und gute Vorbilder – Lebende und Verstorbene. Diese Vorbilder sollten sorgfältig gewählt werden und deswegen schon gar nicht „Weltmenschen“ sein, die kritiklos den „Scheinlichtern Mammon oder Berühmtheit“ hinterherlaufen oder hinterhergelaufen sind.

In der Sprache von Papst Benedikt XVI: „Die wahren Sternbilder unseres Lebens sind diejenigen Menschen, die



recht zu leben wussten. Sie sind Lichter der Hoffnung! ... Wir brauchen, um Jesus - das Licht der Welt - zu finden, auch diese nahen Lichter; die Menschen, die Licht von seinem Licht verschenken und so Orientierung bieten auf unserer Fahrt.“



Bild: Adrienne Uebbing, Pfarrbriefservice

3. Hoffnung schöpfen durch die Zuversicht der kirchlichen Gemeinschaft

Kardinal Newman weiß aus eigener Erfahrung, dass diejenigen, die ihre Seele ganz auf Gott ausrichten, nicht mehr so einfach mit „Weltmenschen“ kompatibel sind; die „lebendigen Tempel Gottes“ erscheinen den „Weltmenschen“ seltsam, fremd und unzeitgemäß.

Hier hilft die Gemeinschaft all der Männer, Frauen und Kinder, die sich ebenfalls auf den Weg gemacht haben, in ihrem Leben Gott nahe zu sein. Im gemeinsamen Gespräch, Gebet, Meditieren, Singen und Feiern wird nicht nur die Gemeinschaft gestärkt, sondern auch der eigene, persönliche Weg wertschätzend als „der Richtige“ bestätigt und weiterentwickelt.

Kardinal Newman war es dabei wichtig, dass die persönliche Suche und Spiritualität nicht zu sehr durch kirchliche Regularien und Formeln vereinheitlicht und geistig zu eng geführt würde. Die Amtskirche sollte mit ihren Beiträgen hier eher die Rolle eines „gütigen Motivators und Inspirators“ übernehmen ... damit „wir alle zu Tröstern und Verteidigern werden, wie der Heilige Geist – für die Armen, die Ausgegrenzten und alle von der Welt Nicht-Geliebten“.

Aber bleibt Kirche dann nicht wieder zu sehr unter sich?

Kardinal Newman würde diese Frage vehement verneinen: Gerade aus der „Gemeinschaft der Gott-Nahen“ entstünde eine ganz neue Kraft, ein neuer Mut, eine neue Hoffnung, die Werte Gottes in die Welt zu senden – und so wegweisend für die „Welt“ und die „Weltmenschen“ zu werden.

Ob dieser Weg auch ein Weg der neuen Hoffnung für Sie sein könnte?

Matthias Linse



Aus dem Synodenbeschluss „Unsere Hoffnung“ 1975



Bild: UHL, Pfarrbriefservice

„Der Gott unseres Glaubens ist der Grund unserer Hoffnung, nicht der Lückenbüßer für unsere Enttäuschungen. Nun versteht sich die Gesellschaft, in der wir leben, immer mehr als reine Bedürfnisgesellschaft, als ein Netz von Bedürfnissen und deren Befriedigung. Wo jedoch die gesellschaftlichen und öffentlichen Interessen ausschließlich von dieser Bedürfnisstruktur geprägt sind, hat unsere christliche Hoffnung nur ein verschwindendes Dasein. Denn in dieser Hoffnung drückt sich eine Sehnsucht aus, die alle unsere Bedürfnisse übersteigt...

Die Gottesbotschaft unserer christlichen Hoffnung widersetzt sich einem schlechthin geheimnisleeren Bild vom Menschen, das nur einen reinen Bedürfnismenschen zeigt, einen Men-

schen ohne Sehnsucht, das heißt aber auch ohne Fähigkeit zu trauern und darum ohne Fä-

higkeit, sich wirklich trösten zu lassen und Trost anders zu verstehen, denn als reine Vertröstung. Die Gottesbotschaft unserer Hoffnung widersteht einer totalen Anpassung der Sehnsucht des Menschen an seine Bedürfniswelt...

Denn gerade diese Hoffnung auf Gott ist es ja, die uns an sinnlosem Leiden immer wieder leiden macht. Sie ist es, die uns verbietet, mit der Sinnlosigkeit des Leidens zu paktieren. Sie ist es, die in uns immer neu den Hunger nach Sinn, das Dürsten nach Gerechtigkeit für alle, für die Lebenden und die Toten, die Kommenden und Gewesenen weckt und die es uns verwehrt, uns ausschließlich innerhalb der verkleinerten Maßstäbe unserer Bedürfniswelt einzurichten.“



Winterpsalm

Es ist nicht die Zeit,
um zu ernten.
Es ist auch nicht die Zeit,
um zu säen.

An uns ist es,
in winterlicher Zeit uns
eng um das Feuer zu scharen
und den gefrorenen Acker
in Treue geduldig zu hüten.

Andere vor uns haben gesät.
Andere nach uns werden ernten.

An uns ist es,
in Kälte und Dunkelheit
beieinander zu bleiben und,
während es schneit, unentwegt
wachzuhalten die Hoffnung.

Das ist es.
Das ist uns aufgegeben
in winterlicher Zeit.

*Lothar Zenetti
aus „Sieben Farben hat das Licht“*





Der Buchtipp: Meine Hoffnung übersteigt alle Grenzen Ein Gespräch über Leben und Glauben mit Schwester Philippa Rath und Pfarrer Burkhard Hose

„So viele Menschen dürsten derzeit nach einer Hoffnung, die trägt!“, schreiben Johanna Beck und Stephan Langer von der Zeitschrift Christ in der Gegenwart im Vorwort zu ihrem neuen Buch. Sie sind überzeugt davon, dass der christliche Glaube diese Hoffnung bereithält – nicht abstrakt, sondern konkret, wie man es in Lebenszeugnissen sehen kann. In ihrem Buch „Meine Hoffnung übersteigt alle Grenzen“ lassen sie zwei Menschen zu Wort kommen, die für Beck und Langer durch ihre innere Freiheit und Ruhe zu Hoffnungsträgern unserer Zeit geworden sind.

Die Benediktinerin Philippa Rath setzt sich unter anderem für Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche ein und ist Mitglied im Synodalen Ausschuss. In diesem beraten Bischöfe und Laien weiter über die Zukunft der Kirche in Deutschland nach dem Synodalen Weg. Der Hochschulpfarrer Burkhard Hose engagiert sich zivilgesellschaftlich und ist Teil der Initiative #OutInChurch, die sich für die Rechte von queeren Menschen in der katholischen Kirche einsetzt. Beide engagieren



sich also in Themenfeldern, für die es in der katholischen Kirche einen langen Atem braucht; viele Kirchenmitglieder haben deswegen bereits resigniert und sind ausgetreten. Mit ihren sehr persönlichen Schilderungen und Erfahrungen machen Philippa Rath und Burkard Hose den Leserinnen und Lesern Mut, in ihrem Leben auf die Hoffnung zu setzen. „Ich halte die Hoffnung tatsächlich für die stärkste Kraft in meinem Leben ... ich habe auch erfahren, dass sich – wenn ich an der Hoffnung festhalte – oft sehr unerwartete, gar nicht geplante Perspektiven und Möglichkeiten ergeben“, sagt etwa Philippa Rath.

Die Gespräche streifen Kindheit, Jugend, wichtige Lebensstationen der beiden und geben Einblick in ihr Denken, Fühlen, Handeln und Glauben. Wie ein roter Faden zieht sich die Frage nach der Hoffnung durch die einzelnen Kapitel, die in gut lesbarer Interviewform aufgebaut sind. Entstanden ist eine lesenswerte Nahaufnahme zweier inspirierender Persönlichkeiten unserer Zeit.

Elfriede Klauer, In: Pfarrbriefservice.de



Auf in ein neues Jahrzehnt beim **Zirkus JAKHOLINO**

Am 25. Oktober 2024 war es wieder soweit! Beim **Zirkus JAKHOLINO** begann mit der 21. Galavorstellung ein neues Zirkusjahrzehnt.

„Herzlich Willkommen im **Zirkus JAKHOLINO**“, mit diesem Startschuss der beiden Zirkusdirektoren Milena Pinoli und Maik Funk begann der Einzug der 79 Artisten in eine knapp zweistündige Galavorstellung der Extraklasse in der sieben Gruppen zeigten, was sie unter der Woche gelernt hatten.

zeigten, dass Spaß und Zaubern sich perfekt ergänzen. So musste der Zauberteil der Gruppe so manchen Unfug der Clownabteilung wieder in Ordnung zaubern. Ein großer Spaß für die Zuschauer! Nach etlichen Jahren hatte auch unsere Tanzgruppe *Ken & the Dream Team* männliche Verstärkung. Und so zeigten sie dem Publikum eine tänzerische Interpretation aus dem Barbie-Film des vergangenen Jahres. Auch die Akrobaten *Die Flughörnchen* präsentierten wieder spektakuläre Leiterkulpturen und wilde Trampolinsprünge!



Zwei Gruppen sollen auch nicht unerwähnt bleiben: Das Schwarzlicht-Trio *Die drei Tiere der Nacht* sorgten für Finsternis in der Manege, die sie mit bunten Figuren und geheimnisvollen Szenarien füllten. Und die Pyramidengruppe *Die Himmelsläufer*

Den Auftakt machten wie immer die Seifenbläser *The bubble kids*, die die Zuschauer in die bunte Welt der großen und kleinen Seifenblasen entführten. Agentenmäßig wurde es dann bei den Einrädern *Undercover auf einem Rad*, die in James-Bond-Manier die Manege infiltrierten. Eine Weltpremiere gab es in diesem Jahr auch! Die Zauberclowns *Die Zauberlehrlinge*

machten ihrem Namen alle Ehre. Ihre Menschenpyramiden reichten wirklich bis ganz nach oben!

Dieses Projekt **Zirkus JAKHOLINO** ist nur möglich, weil viele Menschen aus dem gesamten Seelsorgebereich Hennef-Ost es mit ihrem ehrenamtlichen Engagement möglich machen. Seien es die jugendlichen und erwachsenen Betreuer, die ihre



Ferien und Urlaub dafür einsetzen, oder die zahlreichen Kuchenspenden der Mütter und auch der Väter, die beim Auf-/Abbau helfen. Alle sind Teil dieses Projektes, welches in der Galavorstellung Freitagabends seinen Höhepunkt erreicht.

Der **JAKHO** braucht unbedingt personale Verstärkung, damit diese Aktion auch in

den nächsten Jahren möglich ist. Wir sind über jede Hilfe (und sei sie nur stundenweise) dankbar!

Melden können Sie sich unter kontakt@jakho.de, sowie den Kontaktdaten auf www.jakho.de.

Werden Sie ein Teil der Aktion – die Kinder werden es Ihnen danken!

Benedikt Groß

Bauzaun-Upcycling, Regenwurmrettung und herrliches Herbstwetter

„Lasst uns den Umwelt- und Klimaschutz gestalten.

Wir sind Christen. Mit Leib und Seele und Hirn und Herz. Und das bedeutet für uns: wir sorgen uns um unsere Welt. Und ganz konkret: um unsere Mitwelt. Um das Klima. Um Nachhaltigkeit. Um unsere Schöpfung.

Dafür muss man sich voll reinhängen. Neu denken. Rational und mit Herz. Der Wissenschaft folgen. Und unsere Mitmenschen für diesen Weg begeistern.

Lasst uns zusammen die ökologische Umkehr in kleinen Schritten starten. Lasst uns Klimaschutz gestalten und die Natur schützen. Als unser Thema. Als unsere Verantwortung. Aus unserem Glauben heraus. Aus unserer Nächstenliebe heraus. Als unseren Beitrag in diesem Jahrhundert. Es wird Zeit. Lasst uns der Welt zeigen, wie wir als Christinnen und Christen Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung übernehmen.“

Mit diesem Aufruf lädt das Erzbistum Köln viele engagierte Menschen im Erzbistum Köln ein, sich in ihrem Gemeindeleben für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Die Abteilung Schöpfungsverantwortung im Erzbistum Köln unterstützt dieses Engagement. Im Rahmen dieses Projektes hat sich die Pfarrgemeinde Liebfrauen auf den Weg gemacht, nachstehend hierzu ein Bericht:

Seit Sommer dieses Jahres nimmt die Pfarrgemeinde Liebfrauen teil am BiCK-Projekt des Erzbistums Köln (BiCK = „**Bio**-diversitäts**C**heck in **K**irchengemeinden“; weitere Informationen unter <http://www.bick.koeln/>). Nach Ortsbegehungen, einem Planungsworkshop und Abwägungen von Nutzung, Aufwand, Pflege und Nachhaltigkeit hatten sich

zwischenzeitlich konkrete Ideen für unseren Kirchberg herauskristallisiert. Im Rahmen eines Aktionstages am letzten Oktoberwochenende galt es nun, ins Handeln zu kommen und den Planungen Taten folgen zu lassen.

Bei sonnigstem Herbstwetter, ausgestattet mit Arbeitshandschuhen, Spaten und reichlich weiterem Material, folgten ca. ein



Dutzend Aktive dem Aufruf zu einer gemeinsamen Pflanzaktion. Es war eine bunt gemischte Gruppe aus ehrenamtlich Engagierten, Nachbarn und hauptamtlich Tätigen, die dabei zwischen Morgen und frühem Nachmittag mit viel Einsatz den Kirchberg „unsicher“ machte.



Ziel Nr. 1 war die Anlage eines eingezäunten Naschgartens mit Obststräuchern vor dem Trafo-Häuschen neben dem Pfarrheim – um dort einerseits ein Blütenangebot für Insekten, andererseits ein Beerenangebot für Passanten zu schaffen, die den Kirchberg in hoher Zahl frequentieren. Neben Brombeeren, für die eine große Rankhilfe, bestehend aus einem Holzgerüst und einem ausgemusterten Bauzaun, geschaffen wurde, wurden Himbeer- und Johannisbeersträucher gepflanzt und mit einem Staketenzaun umgeben. Ein Schild soll künftig auf die erwünschte Nutzung hinweisen. Zusätzlich zur Anlage des Naschgartens nahm man an dem Tag die Berankung des Zaunes am Bolzplatz in Angriff. In regelmäßigen Abständen wurden hier insektenfreundliche Rankpflanzen gesetzt, die den Zaun mit



der Zeit begrünen werden. Gleichsam als „Nebeneffekt“ konnten wir dabei auch den am Zaun entlangführenden Weg verbreitern bzw. bis zum bis dato zugewachsenen Setzstein freilegen.

Fachlich und praktisch unterstützt wurden wir wieder von Anna Sickert von der Biologischen Station im Rhein-Sieg-Kreis. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt aber vor allem auch Rolf Haas vom Ortsausschuss Liebfrauen. Rolf hat nicht nur die große Rankhilfe für die Brombeeren vorbereitet und vor Ort federführend zusammengebaut, sondern auch die Gesamtkonzeption des Naschgartens in weiten Teilen entwickelt und am Aktionstag mit Geschick und Beharrlichkeit für eine geordnete Umsetzung gesorgt. Dabei gestaltete sich die Vorbereitung des Bodens mit Abtragung des Rasens und Aushub der Pflanzlöcher als durchaus herausfordernd. In gemeinsamer Kraftanstrengung aber nahm die Gruppe diese Hürde und brachte es zu einem insgesamt beeindruckenden Ergebnis. Selbst für die „Umsiedlung“ der zahlreich zutage tretenden Regenwürmer, der sich unsere beiden jüngsten Helferinnen mit viel Liebe annahm, war durch die Bank gesorgt.

Eine Teilnehmerin konstatierte abschließend: „Alleine ist Gartenarbeit ja gar nicht so mein Ding. Aber in der Gruppe hat es richtig Spaß gemacht!“ Dem kann nur zugestimmt werden: Es gab wohl niemanden, dem es keine Freude bereitetete zu sehen, was an diesem sonnigen Herbsttag unter unseren Händen



entstand. So war die Stimmung denn auch bestens. Selbst manch zufällig Vorbeikommender ergriff den Spaten und packte mit an – oder nahm unser Tun zumindest verbal, teils anerkennend, teils auch kritisch, zur Kenntnis. In jedem Fall zeigte sich an diesem Samstag in Ansätzen bereits, was – neben einer Stärkung der biologischen Vielfalt und des Umwelt- und Naturbewusstseins – vom Projekt auf dem Kirchberg mittelfristig auch zu erhoffen ist: eine Außenwirkung von Kirche, ihre Sichtbarkeit im öffentlichen Raum und



letztlich vielleicht ein Kontaktpunkt zu jenen, die der Gemeinde fernstehen.

Weitere Aktionen im Rahmen des BiCK-Projekts – eine Blühwiese mit Nisthilfe für Wildbienen sowie der Bau und die Installation von Fledermauskästen – sind für das Frühjahr 2025 geplant. Wir freuen uns über alle, die mit dabei sind! Bei Interesse, Fragen oder Anregungen stehen

Gemeindereferentin Alexandra Scho und Engagementförderin Sarah Patt jederzeit als Ansprechpartnerinnen bereit.

Sarah Patt

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen stehen die Rechte von Kindern

Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Die verpflichtenden Grundrechte gelten für alle Kinder weltweit. Alle Unterzeichnerstaaten sind dazu verpflichtet, diese Grundrechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung zu achten, zu schützen und einzuhalten. In den vergangenen 35 Jahren hat sich weltweit schon viel getan: Die Sterblichkeit von Kindern unter fünf Jahren ist um etwa die Hälfte zurückgegangen, ebenso der Anteil unterernährter Kinder. Mehr Kinder als je zuvor gehen in die Schule. Die Kinderarbeit verringerte sich um etwa ein Drittel. Dennoch ist die Not von Millionen Kindern weiterhin groß: 250

Mil-
lionen
Kinder, vor al-
lem Mädchen, gehen
nicht zur Schule. 160 Millio-
nen Kinder müssen arbeiten, rund die
Hälfte unter ausbeuterischen Bedingun-
gen. Jedes vierte Kind weltweit ist unter-
ernährt. Mehr als 43 Millionen Kinder und
Jugendliche sind auf der Flucht. Die
Rechte von Kindern müssen also weiterhin
gestärkt und ihre Umsetzung muss weiter
vorangetrieben werden. Denn „jeder
Mensch hat das Recht, in Würde zu leben
und sich voll zu entwickeln, und kein Land
kann dieses Grundrecht verweigern“

**ERHEBT EURE
STIMME!**
Sternsingen für Kinderrechte



(Papst Franziskus in der Enzyklika „Fratelli tutti“). So stehen das Wohl und die Würde jedes Kindes als Ebenbild Gottes auch im Mittelpunkt der Bildungs- und Projektarbeit der Aktion Dreikönigssingen.

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Einsatz der Sternsinger-Partner

Weltweit setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass besonders benachteiligte Kinder sich gut entwickeln, ihre Bedürfnisse ausdrücken und ihre Rechte umsetzen können. So kümmert sich die Gemeinschaft *Sankt Paul der Apostel* in der von Wetterextremen geprägten Region Turkana im Norden Kenias um die Gesundheitsversorgung von Kindern und schwangeren Frauen, organisiert Projekte zur Ernährungssicherheit und betreibt Vor- und Grundschulen.

Diese Arbeit trägt entscheidend dazu bei, die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung zu gewährleisten.

In Kolumbien, einem von Konflikten gezeichneten Land, unterstützt der Sternsinger-Projektpartner Benposta Kinder und Jugendliche, die Gewalt oder Vernachlässigung erleben mussten. Neben Schutz, Therapie, Bildung und Friedenserziehung legt die sogenannte Kinderrepublik Benposta großen Wert auf Partizipation: Die jungen Menschen gestalten ihren Alltag weitgehend mit und wählen sogar alle zwei Jahre einen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin. Benposta stärkt somit u.a. die Kinderrechte auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung.

Sternsingen für Kinderrechte

Die Aktion Dreikönigssingen 2025 vermittelt den Sternsingerinnen und Sternsängern, wie wichtig die Kinderrechte sind. Sie zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Die Aktion ermutigt die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Gleichzeitig erfahren Sternsingerinnen und Sternsinger, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken.

Aus Informationen des Kindermissionswerkes

Wann in den jeweiligen Pfarrgemeinden die Sternsingeraktion durchgeführt wird, finden Sie in den Teilen der jeweiligen Pfarrgemeinde in diesem Pfarrbrief.



Damit ihr Hoffnung habt - Gang des Gedenkens 2025

In diesem Jahr sollte alles wieder so sein wie immer, aber ist das nach dem 7. Oktober 2023 überhaupt noch möglich? Was ist in diesem Jahr alles geschehen: aus der Aktion des Staates Israel, die jüdischen Geiseln aus der Gewalt der Hamas zu befreien, ist ein Mehrfrontenkrieg geworden. Juden müssen wieder aus Angst ihre Identität verbergen - in den Universitäten auf der ganzen Welt und auf den Straßen Amsterdams. Wo soll in diesen Zeiten Hoffnung keimen?

Wir, der Ökumenekreis der Stadt Hennef, hatten daher beschlossen, ein düsteres Kapitel der Ausgrenzung und Verfolgung der jüdischen Bevölkerung in den Fokus zu nehmen: die sogenannten Judenhäuser. Ab 1939 wurden die jüdischen Mitbürger aus ihren angestammten Wohnungen und Häusern vertrieben und in einzelne Häuser (Judenhäuser) zusammengepfercht. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass man die Juden auf diese Weise für die bevorstehenden Deportationen sammeln wollte.

In Hennef gab es vier Judenhäuser. Drei davon gehörten jüdischen Privatleuten,



das vierte - in der Nähe der Synagoge - der jüdischen Gemeinde. Glücklicherweise sind zwei prall gefüllte Aktenordner erhalten, die das Vorgehen der Behörden und die Reaktion der Bürger minutiös darstellen. Nach der Durchsicht der Ordner hatte ich mich bei der Veranstaltung auf das Haus „Talweg 6“ beschränkt. Es gehörte dem Viehhändler Isidor Rosenbaum. Mehrere Mitglieder der Familie Rosenberg wurden hier zwangsweise einquartiert. Die Juden wurden enteignet und ihr Haus- und Landbesitz wurden durch „arische“ Treuhänder verwaltet. Das bewegliche Gut wurde meistbie-

tend versteigert. Nach kurzem Aufenthalt im KZ Dachau kamen die meisten männlichen Juden zurück nach Hennef, um Zwangsarbeit zu leisten. Man merkte wohl, dass Arbeitskräfte fehlten, nachdem die „arischen“ Männer eingezogen worden waren oder Arbeitsdienst leisteten. Nach 1942 wurden die Hennefer Juden in Trosinez bei Minsk oder Theresienstadt ermordet. Nach dem Krieg versuchten einzelne jüdische Bürger ihr Hab und Gut wieder einzuklagen. Es ist ein Trauerspiel, wie sich die bundesrepublikanischen Behörden aus der Verantwortung stahlen.



Die Texte waren unterbrochen durch die sehr empathische musikalische Gestaltung von Petra Klippel und Michael Walter, denen wir immer sehr dankbar sind, dass sie musikalische Gedankenstriche hinter die Texte setzten. Mit Kerzen, die die Namen der Hennefer Juden tragen, gingen wir schweigend zur Gedenkstätte der Synagoge. Dort wurden die Namen aller ermordeten jüdischen Mitbürger verlesen. Herr Kovar und Niko Herzner beschlossen die Feierstunde mit dem Aaronssegen, der zur liturgischen Praxis bei Christen und Juden zählt. Noch einmal: worauf können wir hoffen? Dass durch diese und ähnliche Veranstaltungen die Erinnerung an das „Unvorstell-

bare“ (Adorno) wachgehalten wird. Dass wir allen Anfängen wehren, seien sie gegen Juden oder andere Nationalitäten oder Religionen gerichtet. Dass wir hier an



Ort und Stelle das Licht der Erinnerung und Mahnung weitertragen - besonders durch Ihre Teilnahme am Gang des Gedenkens.

Helga Hass



Unterstützen Sie Menschen in Not
DE43 3705 0299 0081 2934 96
COKSDE33XXX

*Gemeinsam stark -
Hilfe für jeden*

Kommen Sie vorbei!
Montags
16:00 - 17:30 Uhr
Kurhausstraße 3
53773 Hennef

**kostenlos.
vertraulich.
offen für alle.**

Sie brauchen Hilfe?

Wir helfen und vermitteln u.a. bei:

- | | | |
|--|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Geldsorgen | <input type="checkbox"/> Krankheit | <input type="checkbox"/> Nachhilfe |
| <input type="checkbox"/> Schulden | <input type="checkbox"/> Behinderung | <input type="checkbox"/> Sprachkurse |
| <input type="checkbox"/> Wohnungsproblemen | <input type="checkbox"/> Einsamkeit | <input type="checkbox"/> Antragsstellung |
| <input type="checkbox"/> Familie | <input type="checkbox"/> Mobbing | <input type="checkbox"/> Arbeitslosigkeit |
| <input type="checkbox"/> Partnerschaft | <input type="checkbox"/> Gewalt | <input type="checkbox"/> Pflege |

*oder wenn Sie einfach
nicht mehr weiter wissen*

www.lotsenpunkt-hennef.de

www.lotsenpunkt-hennef.de



In den Startlöchern: Firmung 2025

Liebe Jugendliche, liebe Familien,

jetzt im Advent gehen an alle, die im Jahre 2009 geboren wurden, die Einladungen und Informationen zum Firmkurs und zur Firmung 2025 raus. Am Freitag, 20.06.2025 kommt unser Weihbischof Ansgar Puff zur Spendung des Sakramentes. Bis dahin haben wir einiges geplant:



Kick-Off 22.01. 18:30 Uhr in Liebfrauen Warth – dort kann man sich die Gruppe zum Firmkurs aussuchen: regelmäßig oder Kompakt 14.-16.4. ganztägig in den Osterferien. Firmtag in Bonn (29.03.) Besuch der Ausstellung Könige (Fastenzeit Liebfrauen), Clowntheater „Sterben für Fortgeschrittene“ (03.04.), Alltogether Evening, Firm Wochenende (23.-25.05.) und vom Firmkurs vorbereiteter Jugendgottesdienst (15.06. Uckerath) ist für alle verbindlich. Ergänzende Aktionen zur Auswahl sind z.B. Besuch der Obdachlosenseelsorge Gubbio, Köln, beim Lebenskreis e.V. Hospizdienst Hennef oder im Garten der Religionen Köln, Bogenschießen, Könige schnitzen, Escaperoom.

Wer mitmachen möchte, schreibt eine E-Mail an firmung@seelsorgebereich-hennef-ost.de mit gewünschtem Anmeldeort und -termin. Wir vergeben persönliche Gesprächstermine:

Dienstag, 17.01.2025, 15:00-16:30 Uhr Pfarrheim Warth

Dienstag, 17.01.2025. 17:00-18:00 Uhr Pfarrbüro Bödingen

Donnerstag, 09.01.2025, 17:00-18:00 Uhr Pfarrheim Happerschoß

Donnerstag, 09.01.2025, 18:30-20:00 Uhr Pfarrheim Uckerath

Freitag, 10.01.2025, 15:00-16:30 Uhr Pfarrheim Warth

Freitag, 10.01.2025, 17:00-19:00 Uhr Pfarrheim Uckerath

Bitte zur Anmeldung mitbringen: Taufurkunde/ Kopie, Anmeldung zum Firmkurs und Firmwochenende mit Elternerklärung, Datenschutzerklärung und 50 € Kostenbeteiligung zum Firmwochenende.

Wenn jemand in den letzten Jahren die Firmung „verpasst“ hat oder erst 2010 geboren wurde, kann sie/er sich in Eigeninitiative melden.

Wir freuen uns auf eine intensive gemeinsame Zeit des Kennenlernens, Gespräche über Gott und die Welt, Fragen und Wünsche, einen fröhlichen Glauben und eine lebendige Gemeinschaft.

*Alexandra Scho
Gemeindereferentin*



Mit diesem Kind

Habt ihr es bemerkt?

Diskret

ist die Morgenröte
mit diesem Kind gekommen,
das inmitten der Erwartung
der Menschen geboren ist.

Mit diesem Kind
ist die Hoffnung hinter alle Gitter vorgedrungen,
die die Menschheit gefangen halten.

Mit diesem Kind
schenkt Gott seine Liebe,
seine ganze Liebe,
all denen,
die auf Licht und Freude warten,
all denen,
die nach Frieden und Würde Ausschau halten,
all denen,
die die Hände nach Zärtlichkeit ausstrecken.

Mit diesem Kind
ist jedem ein Platz zugewiesen
am Ende aller Warteschlangen,
und es ist der erste Platz.

Mit diesem Kind
bleibt niemand auf dem Bahnsteig zurück,
denn es lädt ein zu einer gemeinsamen Reise,
bei der man empfängt,
bevor man gibt!

**Ein Retter wird kommen in das Schweigen
der bloßen Hoffnung!**

(Jacques Gauthier, kanadischer Dichter)



*Von Herzen
wünschen wir Ihnen,
dass Gottes
Liebe und Güte
Ihr Leben
am Weihnachtsfest
und im Alltag erhellt.
Möge die Liebe des
menschgewordenen
Gottessohnes
Sie in allen
Lebenssituationen tragen
und
Ihr Vertrauen
auf seine Hilfe
im Jahr 2025 stärken.*

Ihr Pfarrgemeinderat



Vielfalt leben, Zukunft gestalten

Unter diesem Motto steht die diesjährige Aktion des Friedenslichts von Betlehem.

„Manchmal sehen wir nur, wie verschieden Menschen sind. Aber wenn wir [...] gut genug hinschauen, dann sehen wir, wie ähnlich wir uns eigentlich sind!“ – Aladdin

Stell dir mal vor, es gibt eine Welt, in der alle bei neuen Begegnungen zuerst sehen, was die Menschen verbindet anstatt das, was sie voneinander unterscheidet, sondern die Dinge als erstes auffallen, die alle Menschen gemeinsam haben.

In unserer Gesellschaft fällt der Blick schnell auf die Unterschiede. Meistens geht es darum schneller, größer, reicher, klüger oder einfach besser zu sein.

Ein menschlicher Urinstinkt sagt uns, dass alles Unbekannte potenziell gefährlich sein kann. Deswegen gehen wir zu allem Fremdem im Zweifelsfall lieber auf Abstand, anstatt ein zweites Mal hinzusehen und weitere Facetten zu betrachten.

Ohne die Bereitschaft, sich das Fremde, die Position und die Argumente der anderen zumindest anzusehen, ist es unmöglich einen Kompromiss auszuhandeln oder einen Konflikt zu lösen.

In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und zu fördern. Jeder Mensch bringt einzigartige Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen mit, die unsere Gesellschaft bereichern und stärken.

Um eigene Grenzen zu überschreiten und neue Gedanken auszuprobieren, braucht es oft jemanden, der ein Gefühl von Sicherheit vermittelt, uns die Hand reicht



und gemeinsam neue Schritte wagt. Wenn alle zusammen vorwärts gehen, können wir eine Zukunft gestalten, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, seine Stärken und Fähigkeiten einzubringen. Eine Zukunft, geprägt von Toleranz, Respekt und gegenseitigem Verständnis. Wenn wir es schaffen die Unterschiede der Menschen als Stärken zu nutzen, weil wir uns damit gegenseitig ergänzen, können wir eine gerechte Gesellschaft für alle aufbauen.

Lasst uns die Herausforderung der Gegenwart annehmen und uns gemeinsam auf den Weg machen, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch einen Platz findet. Wir verteilen das Friedenslicht als Zeichen für Vielfalt und Toleranz, denn nur in einer offenen und vielfältigen Gesellschaft ist Frieden möglich.

Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Betlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Wir ermutigen daher alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Betlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen.

*Aus dem Aufruf der Pfadfinder*innen*



Weihnachten em Veedel 2024

Christmas Sing Along

Mitsingkonzert

am Montag,
16. Dezember 2024
um 18.30 Uhr

im historischen Innenhof der
Wallfahrtskirche Bödingen

Dazu gibt es
Glühwein, Kinderpunsch,
Plätzchen, Brezeln & Bratwurst
(nicht im Eintritt enthalten)

Eintritt (zur Kostendeckung):
10 € für Erwachsene

Kinder und Jugendliche haben
freien Zutritt!

Mirko Bäumler
& die lustigen
Musikanten

Weitere Informationen:

KULTURBOGEN event - & musikwerkstatt
www.music-creation.eu
Infohotline: 02248 / 9120 82



Kontakt zum Pastoralteam

Pfarrer	Christoph Jansen, Frankfurter Straße 5 g christoph.jansen@erzbistum-koeln.de	☎ 02242 2620
Pfarrvikar	Reinhard Friedrichs, An der Klostermauer 14 reinhard.friedrichs@erzbistum-koeln.de	☎ 02242 916879
Kaplan	Justin Joseph, Frankfurter Straße 5 f justinjoseph3107@gmail.com	☎ 0177 7944558
Diakon	Matthias Linse matthias.linse@erzbistum-koeln.de	☎ 01577 8833080
Gemeinde- referentin	Alexandra Scho alexandra.scho@erzbistum-koeln.de	☎ 02242 912409
Engagement- förderin	Dr. Sarah Patt sarah.patt@erzbistum-koeln.de	☎ 0175 7046825

Kontakt zum Pastoralbüro

Pastoralbüro	Frankfurter Straße 5 f (Warth)	☎ 02242 873929
Hennef-Ost	Pfarramtssekretärinnen Ivonne Bartsch, Tanja Groß, Elke Klein und Sabine Kranz Pastoralbuero-Hennef-Ost@erzbistum-koeln.de <u>Öffnungszeiten des Pastoralbüros:</u> dienstags bis freitags: 09:00 – 12:00 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung	☎ 02242 866598
Kontaktbüro	Lichstraße 17	☎ 02248 2217
Uckerath	Pfarramtssekretärin Ivonne Bartsch Pastoralbuero-Hennef-Ost@erzbistum-koeln.de <u>Öffnungszeiten des Kontaktbüros:</u> dienstags und donnerstags: 09:30 – 12:00 Uhr	☎ 02248 2619

Kontakt zum Pfarrgemeinderat

Vorstand	Die gewählten PGR-Vorstandsmitglieder sind zu erreichen über pgr@seelsorgebereich-Hennef-ost.de
----------	--



Regelmäßige Gottesdienste im Seelsorgebereich

Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
samstags	17:30	Gottesdienst	Happerschoß, St. Remigius (1. Samstag im Monat: Wort-Gottes-Feier) (2., 3., 4. + 5. Samstag im Monat: Hl. Messe)
	17:30	Hl. Messe	Bröl, St. Mariä Himmelfahrt (1. Samstag im Monat)
	17:30	Gottesdienst	Uckerath, St. Johannes der Täufer (1. + 3. Samstag im Monat: Hl. Messe) (2., 4. + 5. Samstag im Monat: Wort-Gottes-Feier)
	19:00	Gottesdienst	Warth, Liebfrauen (1. + 3. Samstag im Monat: Wort-Gottes-Feier) (2., 4. + 5. Samstag im Monat: Hl. Messe)
sonntags	09:30	Hl. Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	09:30	Gottesdienst	Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe (2. + 4. Sonntag im Monat: Hl. Messe) (1., 3. + 5. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier)
	09:30	Wort-Gottes-Feier	Bröl, St. Mariä Himmelfahrt (3. Sonntag im Monat)
	09:45	Hl. Messe	Bödingen, Zur Schmerzhaften Mutter
	11:00	Hl. Messe	Warth, Liebfrauen
	11:00	Gottesdienst	Stadt Blankenberg, St. Katharina (1., 2., 3. + 5. Sonntag im Monat: Hl. Messe) (4. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier)
	18:00	Hl. Messe	Bülgenauel, St. Mariä Himmelfahrt (1. Sonntag im Monat)
	18:00	Gottesdienst	Greuelsiefen, St. Adelheid (2. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier) (4. Sonntag im Monat: Hl. Messe)
	18:00	Gottesdienst	Süchterscheid, Hl. Kreuz (2. Sonntag im Monat: Hl. Messe) (4. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier)
	dienstags	08:30	Hl. Messe
09:00		Hl. Messe/Wort-GD	Bröl, St. Mariä Himmelfahrt (3. Dienstag im Monat)
18:00		Hl. Messe/Wort-GD	Uckerath, St. Johannes der Täufer



Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
mittwochs	09:00	Wort-Gottes-Feier	Happerschoß, St. Remigius (fällt ggf. in den Ferien aus)
	18:00	Hl. Messe	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter 2. + 4. Mittwoch im Monat
	18:30	Hl. Messe	Warth, Liebfrauen 1., 3. + 5. Mittwoch im Monat
donnerstags	18:30	Gottesdienst	Stadt Blankenberg, St. Katharina 2., 4. + 5. Donnerstag im Monat: Hl. Messe 3. Donnerstag im Monat: Wort-Gottes-Feier
	18:00	Hl. Messe/ Wort-Gottes-Feier	Hanf 3. Donnerstag im Monat
	18:00	Hl. Messe/ Wort-Gottes-Feier	Adscheid 1. Donnerstag im Monat
freitags	09:00	Hl. Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer 2. Freitag im Monat
	09:00	Gottesdienst	Warth, Liebfrauen 1., 3., 4. + 5. Freitag im Monat: Hl. Messe 2. Freitag im Monat: Wort-Gottes-Feier
	18:00	Hl. Messe	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter

Gottesdienste Heiligabend und Weihnachten

Ganz besonders laden wir am Heiligen Abend und am Weihnachtsfest zu folgenden Gottesdiensten ein:

Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Heiligabend, Dienstag, 24.12.2024	15:00	Kinderkrippenfeier	Warth, Liebfrauen
	15:00	Kinderkrippenfeier	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	15:00	Kinderkrippenfeier	Bröl, St. Mariä Himmelfahrt
	16:00	Christmette	Stadt Blankenberg, St. Katharina
	16:00	Gottesdienst zu Heiligabend	Happerschoß, St. Remigius
	16:30	Christmette	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter
	17:00	Christmette	Warth, Liebfrauen
	17:00	Christmette	Bröl, St. Mariä Himmelfahrt
	18:00	Gottesdienst zu Heiligabend	Happerschoß, St. Remigius
	18:30	Christmette	Greuelsiefen, St. Adelheid
	22:00	Jugendchristmette	Warth, Liebfrauen
	23:00	Christmette	Uckerath, St. Johannes der Täufer



Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
1. Weihnachtstag, Mittwoch, 25.12.2024	09:30	Heilige Messe	Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe
	09:30	Heilige Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	09:45	Heilige Messe	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter
	11:00	Heilige Messe	Warth, Liebfrauen
	11:00	Heilige Messe	Stadt Blankenberg, St. Katharina
	18:00	Heilige Messe	Süchterscheid, Zum Heiligen Kreuz
	18:00	Heilige Messe	Bülgenauel, St. Mariä Himmelfahrt
2. Weihnachtstag, Donnerstag, 26.12.2024	09:30	Heilige Messe	Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe
	09:30	Heilige Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	09:45	Heilige Messe	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter
	11:00	Heilige Messe	Warth, Liebfrauen
	11:00	Heilige Messe	Stadt Blankenberg, St. Katharina
	11:00	Heilige Messe	Happerschoß, St. Remigius
	18:00	Heilige Messe	Greuelsiefen, Sankt Adelheid

Gottesdienste zu Silvester und Neujahr

Silvester Dienstag, 31.12.2024	17:00	Heilige Messe	Stadt Blankenberg, St. Katharina (mit Sakramentalem Segen)
	17:30	Heilige Messe	Happerschoß, St. Remigius
	17:30	Heilige Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	18:30	Heilige Messe	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter (mit Sakramentalem Segen)
	19:00	Heilige Messe	Warth, Liebfrauen
	23:00 -24:00	Anbetung	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter
Neujahr Mittwoch, 01.01.2025	09:45	Heilige Messe	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter
	11:00	Heilige Messe	Warth, Liebfrauen
	11:00	Heilige Messe	Stadt Blankenberg, St. Katharina
	17:30	Heilige Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer



Termine und Hinweise



Seelsorgebereich Hennef-Ost

Sitzungen des Pfarrgemeinderats Hennef-Ost:

Die Sitzungen sind öffentlich und beginnen jeweils um 20:00 Uhr. Wer sich durch eine Teilnahme über die Arbeit des PGR informieren möchte, kann sich gerne mit dem Vorstand des PGR unter pgr@seelsorgebereich-hennef-ost.de in Verbindung setzen.

Abend des Lichtes am Sonntag, 08.12.2024, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen

Liebfrauen Warth

Kirchenchor Probe montags, 19:00 Uhr im Pfarrheim

Chor „Cantamus“ Probe mittwochs, 20:15 Uhr im Pfarrheim

Morgengebet vor dem Tabernakel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, jeweils um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

Ökumenische Schweigemeditation in der Pfarrkirche Liebfrauen (Eingang Sakristei), jeweils donnerstags um 19:00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden, jeweils freitags um 08:30 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen

Weihnachtsmarkt der Messdiener an der Kirche am Samstag, 07.12.2024, nach dem 19:00 Uhr-Gottesdienst

Roratemessen im Advent am Mittwoch, 04.12., 11.12. und 18.12.2024, jeweils um 18:30 Uhr

Frühschichten im Advent am Donnerstag, 05.12., 12.12. und 19.12.2024, jeweils um 06:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Bibliodrama-Nachmittag mit Pater Thomas Heck am Sonntag, 15.12.2024, von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen. Anmeldungen bitte bei Brigitte Detmar, Tel. 4182.

Caritaskreis am Dienstag, 14.01.2025 und Dienstag, 18.03.2025, jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen

Caritas-Seniorenkaffee am Mittwoch, 26.02.2025 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen (Kostenbeitrag: 2,00 €). Bitte melden Sie sich bis zum Wochenende davor bei Elisabeth Feldschow an, Tel. 0151 43231637.

Familienmesse zur Sternsinger-Aktion 2025 am Sonntag, 05.01.2025, um 11:00 Uhr

Neujahrsempfang am Sonntag, 12.01.2025, nach der Hl. Messe um 11:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen

Migräneselbsthilfegruppe am Donnerstag, 12.12.2024, um 20:00 Uhr auf der Empore im Pfarrheim Liebfrauen



Sammlung für die Hennefer Tafel vom 10.01. bis 15.01.2025 und vom 14.03. bis 19.03.2025 in der Pfarrkirche

Tonne für Kork Die Sammeltonne befindet sich hinter der Kirche.

Johannes der Täufer Uckerath

Regelmäßige Termine (i. d. R. im Pfarrheim):

Chorproben

- Cantate Domino: dienstags von 20:15 bis 21:30 Uhr
- Kirchenchor: freitags von 15:30 bis 17:00 Uhr

Kapellen

- Adscheid, jeden 1. Donnerstag im Monat 18:00 Uhr Hl. Messe
- Hanf, jeden letzten Donnerstag 18:00 Uhr Hl. Messe

Öffnungszeiten der Katholischen öffentlichen Bücherei

- mittwochs: 16:00 Uhr – 17:00 Uhr
- sonntags: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer

- dienstags um 17:25 Uhr in persönlichen Anliegen, für den Frieden in der Welt und für das Leben

Fußwallfahrt nach Bödingen

- einmal monatlich mittwochs, Treffen um 15:15 Uhr am Adscheider Weg
Anbetung vor dem Allerheiligsten, Teilnahme am Gemeindegottesdienst

Seniorengruppen

- Tanzkreis 50 plus mit Karin Winkler, dienstags um 14:30 Uhr
- Sitzgymnastik fit & flott mit Sylvia Ellingen, mittwochs um 10:00 Uhr

Johannescafé

- Seniorentreff, jeden letzten Montag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr

Gemeinschaftsmesse

- Gemeinschaftsmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer jeden 2. Freitag im Monat um 09:00 Uhr. (13.12., 10.01.2025, 14.02., 14.03. und 11.04.)

Messdiener

- bitte im Kontaktbüro erkundigen

Gottesdienste für Kinder und Familien

- **Familiengottesdienste jeweils sonntags um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche**
08.12.2024, Familienmesse zu Nikolaus
24.12.2024, 15:00 Uhr, Kinderkrippenfeier
04.01.2025, 09:00 Uhr ökumenische Aussendungsfeier der Sternsinger
12.01.2025, Familienmesse zum Abschluss der Sternsingeraktion
02.03.2025, Familienmesse am Karnevalssonntag



13.04.2025, Familienmesse am Palmsonntag

- **Kinderwortgottesfeiern (KiWo)**

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 09:30 Uhr, ausgenommen der Schulferien, parallel zur Heiligen Messe (die Kinder starten im Pfarrheim und beenden den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche): 26.01.2025.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten

Gemeindetreff

sonntags nach dem Gottesdienst an der Kirche (Ausgang Parkplatz) oder im Pfarrheim

Früh- und Spätschichten in der Adventszeit:

Frühschichten um 6:30 Uhr, anschließend Frühstück: 04.12.2024 und 18.12.2024

Spätschicht 20:00 Uhr mit anschließender Agape am 11.12.2024, jeweils im Pfarrheim

Sternsinger

Aussendungsfeier am 04.01.2025, 09:00 Uhr,

Dankmesse mit anschließendem Mittagessen am 12.01.2025

Weihnachtsmarkt: Am 3. Adventwochenende (14. und 15.12.) in Kooperation mit der Bürgergemeinschaft Uckerath und der evangelischen Kirchengemeinde Uckerath

Friedenslichtaktion: Am 3. Adventssonntag (14.12.2024) wird um 18:00 Uhr im Rahmen einer kleinen ökumenischen Feier das Friedenslicht ausgegeben.

Neujahrsempfang am 05.01.2025 nach der Hl. Messe

Winterfest der Senioren am 26.01.2025

Der Kartenvorverkauf beginnt Mitte Dezember bei Schreibwaren Crombach

Weltgebetstag der Frauen, Freitag, 07.03.2025, in der evangelischen Kirche

Fastenessen, Sonntag, 30.03.2025, nach der Hl. Messe

Alle Aktionen leben vom Engagement ehrenamtlicher Helfer. Wer uns unterstützen möchte, melde sich bitte im Kontaktbüro (Tel. 02248 2217) oder bei Fam. Velten (Tel. 02248 3490).

St. Remigius Happerschoß

Frühschichten im Jahreskreis, jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 06:00 Uhr in St. Remigius. Bitte die Pfarrnachrichten beachten. Im Anschluss daran sind alle Teilnehmenden zu einem kleinen einfachen Frühstück ins Pfarrheim herzlich eingeladen.

Frühschichten in der Adventszeit, jeweils um 06:00 Uhr in St. Remigius am Donnerstag, 28.11., 05.12., 12.12. und 19.12.2024. Im Anschluss daran sind alle Teilnehmenden zu einem kleinen einfachen Frühstück ins Pfarrheim herzlich eingeladen.

Gottesdienst des Volkes Gottes von St. Remigius

in Happerschoß jeweils mittwochs um 09:00 Uhr in St. Remigius.



Ökumenische Kinderkirche in Happerschoß. Die Liebe und Zuneigung Gottes Kindern nahebringen: Das wollen wir in den kurzen, lebendigen Gottesdiensten am Sonntagvormittag. Die Geschichten, Texte und Lieder richten sich an alle Kinder bis zum zweiten Schuljahr und ihre Familien. Weitere Information bei Robert Thissen (Tel. 02242 915494, kontakt@remigius-hennef.de). Termine: 01.12.2024 (zum Advent) und 05.01.2025 mit dem Segen der Sternsinger. Wir laden auch über die WhatsApp-Gruppe Kinderkirche ein. Hierzu bitte eine kurze Nachricht an 0160 91795112 /Robert Thissen) senden.

Probe des Chors Arche Noah, (nahezu) an jedem Donnerstag um 19:00 Uhr im Happerschossener Pfarrheim. Alle Erwachsenen (von jung bis alt) sind herzlich zu den Chorproben und zum Mitsingen eingeladen.

Kontakt: Werner Thyssen (Tel. 02242 869412) oder www.chor-arche-noah.de

Bibelkreis mit Diakon Matthias Linse jeweils um 18:00 Uhr. Die nächsten Termine sind Dienstag, 10.12.2024 und Mittwoch, 08.01.2025 im Pfarrheim Happerschoß

Café Bröl an jedem dritten Freitag im Monat jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim Bröl. Gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen für alle von 9-99 Jahre. Die nächsten Termine sind: 13.12.2024, 17.01.2025, 21.02.2025

Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei

samstags von 17:00 bis 19:00 Uhr und sonntags von 09:30 bis 11:30 Uhr und jeden letzten Mittwoch im Monat während des Generationenfrühstücks von 09:30 bis 11:30 Uhr.

Sitzungen des Ortsausschusses St. Remigius sind wie folgt festgelegt: 14.01.2025.

(Weitere Sitzungen werden dann festgelegt). Die Sitzung beginnt jeweils um 20:00 Uhr mit einem geistlichen Impuls in der Pfarrkirche und wird danach im Pfarrheim fortgesetzt. Die Sitzungen sind öffentlich. Interessierte können sich bei Robert Thissen (Tel. 02242 915494, kontakt@remigius-hennef.de) gerne nach den Sitzungsmodalitäten erkundigen.

Theatergruppe St. Remigius, Vorankündigung: Ende März / Anfang April wird die Theatergruppe wieder im Pfarrheim spielen.

Der Kartenvorverkauf wird am 01. Und 08.02.2025 von 16:45 bis 18:45 Uhr im Pfarrheim stattfinden; am 01.02. wird abends auch der Onlineverkauf beginnen.

Irish-Folk-Konzert: Wir laden schon heute zum Irish-Folk-Konzert mit der Musikgruppe Miscellany of Folk (Irland/Canada) für Donnerstag, 15.05.2025 in Pfarrheim St. Remigius ein.

Zur Schmerzhaften Mutter Bödingen

Regelmäßige Chorproben im Marienheim Bödingen

Kirchenchor Bödingen jeden Mittwoch von 18:45 bis 20:00 Uhr

Chor Capriccio jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:45 Uhr



Regelmäßige Termine

Herz-Jesu-Freitag jeden ersten Freitag im Monat, 19:00 Uhr (nach der Hl. Messe)
stille Anbetung des Allerheiligsten bis 20:00 Uhr

Weitere Termine in chronologischer Reihenfolge

9. Dezember 2024 **Festmesse zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter** um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche
9. Dezember 2024 **Stunde der Gnade vor dem Allerheiligsten, Abschluss mit eucharistischem Segen**
Wegen Konzert in Uckerath findet die Stunde der Gnade in Bödingen statt.
12:00 bis 13:00 Uhr in der Pfarrkirche Bödingen
9. Dezember 2024 **Stimmungsvoller Nachmittag im Advent für Seniorinnen und Senioren**
14:30 Uhr Marienheim Bödingen
16. Dezember 2024 **„Christmas Sing Along“**
Mitsingkonzert mit Mirko Bäumer & den lustigen Musikanten
18:30 Uhr im Innenhof der Wallfahrtskirche
29. Dezember 2024 **Religiös-spirituelle Krippenführung** mit Pastor Friedrichs
15:00 Uhr, Treffpunkt in der Kirche
5. Januar 2025 **Aussendung der Sternsinger**
09:45 Uhr Pfarrkirche Bödingen
Anschließend führen die Sternsinger die Haussammlung in den Dörfern durch.
5. Januar 2025 **Religiös-spirituelle Krippenführung** mit Pastor Friedrichs
15:00 Uhr, Treffpunkt in der Kirche
15. Januar 2025 **Neujahrsempfang** der Pfarrgemeinde
19:00 Uhr gemeinsame Hl. Messe, anschl. Umtrunk im Marienheim

Fastensonntage 2025

- | | | | |
|---------------|------------------|----------------|------------------|
| 8. März 2025 | 1. Fastensamstag | 29. März 2025 | 4. Fastensamstag |
| 15. März 2025 | 2. Fastensamstag | 5. April 2025 | 5. Fastensamstag |
| 22. März 2025 | 3. Fastensamstag | 12. April 2025 | 6. Fastensamstag |

Heilige Messe an den Fastensamstagen ist jeweils um 10:00 Uhr.

Sankt Katharina Stadt Blankenberg

- 01.12.2024, 14:00 Uhr Seniorenadventsfeier der Pfarrgemeinde Sankt Katharina
im Bürgerhaus in Bülgenauel
- 01.12.2024, 18:00 Uhr Eröffnung des Stadt Blankenberger Adventskalenders
auf dem Marktplatz von Stadt Blankenberg



- 03.12.2024, 15:00 Uhr Nachmittag für Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 04.12.2024, 09:00 Uhr Aufbau der Heimatkrippe in der Pfarrkirche Sankt Katharina
- 04.12.2024, 19:30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes Sankt Katharina im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 07.12.2024, 07:00 Uhr Frühschicht (Morgenandacht) im Advent in der Pfarrkirche Sankt Katharina, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 17.12.2024, 15:00 Uhr Nachmittag für Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 24.12.2024, **16:00 Uhr** Christmette in der Pfarrkirche Sankt Katharina
- 24.12.2024, **18:30 Uhr** Christmette in der Kapelle Sankt Adelheid in Greuelsiefen
- 31.12.2024, 17:00 Uhr Jahresschlussmesse mit sakramentalem Segen in der Pfarrkirche Sankt Katharina
- 03.01.2025 bis
05.01.2025 Die Sternsinger kommen nach Stadt Blankenberg, Bülgenauel, Greuelsiefen, Stein und Striefen
bei vorheriger Anmeldung
- 08.03.2025, 07:00 Uhr 1. Frühschicht (Morgenandacht) in der Fastenzeit, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 13.03.2025, 19:15 Uhr Sitzung des Ortsausschusses Sankt Katharina im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 12.04.2025, 07:00 Uhr 2. Frühschicht (Morgenandacht) in der Fastenzeit, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim Sankt Hubertus



Liebfrauen Warth



Taufen

25.08.2024 Lara Makarenko

07.09.2024 Thilo Sieberz

15.09.2024 Marlene Stöcker

15.09.2024 Conrad Kilgus

05.10.2024 Antonija Tadic



Trauungen

31.08.2024 Marcel Heumann und Saskia Fuchs

07.09.2024 Björn Rietmann und Elisa Leiminger

14.09.2024 Jan Pütz und Ruth Borao



Außerhalb wurden getraut:

27.09.2024 Markus Filippi und Vanessa Duszynski in Uckerath

Frühschichten im Advent

Unsere Frühschichten im Advent werden wir wieder in der Liebfrauenkirche feiern. An den Donnerstagen des Advents (05.12., 12.12. und 19.12.2024) laden wir Sie um 6:30 Uhr zur Feier der Hl. Messe, die inhaltlich von unterschiedlichen Gruppen vorbereitet wird, in unsere Kirche ein. Die erste Frühschicht wird der Missionskreis gestalten. Die zweite Frühschicht wird aus dem Kreis der Messdienerinnen und Messdiener und die dritte Frühschicht vom Ortsausschuss vorbereitet.

Nach diesem spirituellen Einstieg in den Tag wollen wir gemeinsam im Pfarrheim frühstücken. Bitte beachten Sie hierzu auch die Pfarrnachrichten.

Alle sind herzlich eingeladen, etwas zum Frühstück mitzubringen. Wir wollen alles teilen und nur Kaffee und Tee für alle

vorbereiten sowie Brötchen für alle bereit stellen.

Herzliche Einladung zu den Frühschichten und auch zum Frühstück.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Für den Ortsausschuss
Bärbel Ennenbach



**Anfang 2025 laden wir Sie wieder zum
Neujahrsempfang in unser Pfarrheim
ein.**

**Bitte halten Sie sich dafür Sonntag,
12.01.2025, im Anschluss an die Hl.
Messe frei.**

**Wir freuen uns auf Sie und auf viele gute
Gespräche und Begegnungen.**

Für den Ortsausschuss
Bärbel Ennenbach



Die Hoffnung lebt

Vor 25 Jahren lernten Dagmar und Hans Jagsch auf Einladung von Abbé Johannes Matand in der Demokratischen Republik Kongo die Lomamiregion kennen. Gemeinsam mit einem Häuptling (ein Onkel von Johannes) wählten sie ein Gelände aus, auf dem eine Klinik entstehen sollte – mitten im Busch, als einzige Klinik im Umkreis von 100km. Auf den weiteren 17 Reisen wurden die Kontakte zu den Menschen immer intensiver und vertrauter. Aufmerksam beobachteten sie die Menschen und lernten ihr Leben in Armut kennen. Neben den großen Projekten der Klinik in Mbanyi und dem Waisenhaus „La Bonté“ (die Güte) in Mwene Ditu entstanden weitere Projekte: Schulpartnerschaften, Berufsschulen, Frauengemeinschaften, Wasserleitungen, Solaranlagen.

Im August besuchten gemeinsam mit Hans Jagsch (Mitbegründer des Missionskreises), Hildegard Wahlen (Bildungsprojekte) und Jasmin Liberio (Medien) alle Projekte. Uns begegneten die Menschen mit großer Freude und hießen uns herzlich willkommen.

Wir konnten mit Erstaunen wahrnehmen, was unsere Projektpartner vor Ort geschafft haben. In der Klinik konnten wir feststellen, dass derzeit 28 Personen sehr gut zusammenarbeiten, die von Spendengeldern finanzierten Gebäude gut intakt gehalten werden und sie immer bemüht sind, selbst Lösungen zu finden und Verbesserungen möglich zu machen.



Im Waisenhaus befinden sich die ersten Patenkinder im Studium oder einer Ausbildung, gut begleitet von den Schwestern „Notre Dame de Grace“. Durch die große Anerkennung in der Umgebung werden immer wieder Kinder abgegeben, deren Mütter verstorben sind. Manche Kinder haben keine Familie mehr. Sie erleben im Heim eine Gemeinschaft, Bildung, Pflege. Sie lernen Verant-



wortung zu übernehmen für sich und in der Gruppe. Mit dem Abschluss der Ausbildung werden sie Teil einer gebildeteren nächsten Generation, die in ihrem Land erfolgreich arbeiten kann.

Bei den Besuchen in den Schulen bemerkten wir den Stolz der Kinder auf ihre Schule, nahmen die Freude am Lernen wahr. So wurde die Grundschule in Lubunz aufgrund ihrer guten Ausstattung



zum Prüfungszentrum in der Umgebung ausgewählt. Durch nunmehr 20jährige Partnerschaft mit der Grundschule Hanftal konnte dieser gute Zustand erreicht werden. In Tshimand (Partnerschule AMG Gymnasium in Bergisch-Gladbach) hat die Sekundarschule nach dem Neubau ihrer Schule ihre Schülerzahl verdoppelt. Zu Tränen gerührt war Odilon, der ein Studienstipendium erhielt. In der Nähsschule werden 45 Schülerinnen mit derzeit 7 Nähmaschinen zu Schneiderinnen ausgebildet.



In Tshilomba, dem Hauptsitz des Schwesternordens lernten wir die neue Oberin und ihr Gremium kennen. Es war beeindruckend, wie vielfältig ihre Aufgaben sind. Schulen, Gesundheitszentren und viel Landwirtschaft werden von ihnen geschäftstüchtig geführt und weiterentwickelt.

Schnell entdeckten unsere Projektpartner, dass neben Hans (84 Jahre) auch Hildegard (wurde auf der Reise 66) und Jasmin (31) eine generationenübergreifende Gruppe des Missionskreises zu Besuch waren. Ein Mitarbeiter der Klinik sprach seine Freude aus, indem er darauf aufmerksam

machte, dass besonders mit Jasmin zu sehen war, dass es im Missionskreis auch junge Menschen gibt, die die Partnerschaft weiter mitgehen.

Wir sind sicher, dass die Projekte eine Herzensangelegenheit des Missionskreises und der jeweiligen Projektpartner sind, auf Augenhöhe, Hand in Hand. Mitgefühl statt Mitleid ist die Basis der Zusammenarbeit. Dieses Miteinander gibt **Hoffnung** auf eine weitere freundschaftliche Zusammenarbeit. Unsere Projektpartner sind gerührt und zutiefst dankbar, dass es Menschen in Deutschland gibt, die

so kontinuierlich und verlässlich mit der Übernahme von Paten- und Partnerschaften und zahlreichen Einzelspenden ihre Entwicklung unterstützen. Wir haben **Hoffnung** auf weitere Spendenpartner, auf interessierte Helfer des Missionskreises, damit unsere Partner vor

Ort in den Dörfern mit ihrer Arbeit sagen können: Wir arbeiten, **damit ihr Hoffnung habt.**

*Hildegard Wahlen
Missionskreis- Hennef*

Nächste Spendenaktion des Missionskreises:

**Kalender 2025 mit Fotos der diesjährigen Kongoreise 10 € und
Adventskranzvorbestellung**

bei Hans Jagsch Tel.: 02242 1303

bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Hennefer Weihnachtsmarkt



Segen bringen – Segen sein Sternsingeraktion 2025



Erhebt eure Stimme! Für Kinderrechte!

... so lautet das Motto der Sternsingeraktion 2025. In diesem Jahr bringen die Sternsingerinnen und Sternsinger den Segen von Tür zu Tür und sammeln Spenden für Kinder in Kenia und Kolumbien. Es ist die größte Spendenaktion von Kindern für Kinder.

Für die Sternsingeraktion in unserer Gemeinde Liebfrauen brauchen wir

Deine/ Eure Hilfe, liebe Kinder, Jugendliche und Familien!

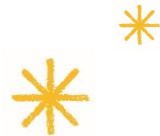
Melde dich beim Pastoralbüro (unter 02242 873929 oder pastoralbuero-hennef-ost@erzbistum-koeln.de oder Sternsinger@liebfrauen-hennef.de). Unterstütze die Sternsingerinnen und Sternsinger deiner Gemeinde. Die Teilnahme ist für alle Kinder ab 8 Jahren und Jüngere in Begleitung eines Erwachsenen möglich – auch noch spontan!

Sternsingerkostüme können gestellt werden.

Terminübersicht

Aktionstag am Sonntag, 05.01.2025

Ab 10:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen
11:00 Uhr Aussendungsgottesdienst
nach Snack & Infos: Segenbringen!



Empfang der Sternsinger am 06.01.2025

Um 11:00 Uhr im Rathaus der Stadt Hennef



Anmeldeschluss ist am 31.12.2024



Segen bringen – Segen sein Sternsingeraktion 2025



Die Sternsinger kommen am 5. Januar 2025 in Liebfrauen

Liebe Gemeindemitglieder,
unsere Sternsinger machen sich auf den Weg am Sonntag, den 5. Januar nach der Messe um 11 Uhr. Gerne kommen sie zu Besuch und bringen den Segen zu Ihnen in die Häuser und Wohnungen.

Bitte melden Sie sich dafür an und empfangen Sie unsere Kinder freundlich!

Die Anmeldung bitten wir über das folgende Anmeldeformular mit Einwurf im Pastoralbüro/ Box in der Kirche oder über die Website des Seelsorgebereichs Hennef Ost: *Aktuelles Sternsingen 2025* vorzunehmen.

Ab dem 6. Januar steht auch wieder die „Segen to go“ Station in der Kirche aufgebaut.



Name, Vorname:

Adresse:



.....

E-Mail:

Bitte ankreuzen: Ich wohne im Stadtteil:

- Blocksberg Dondorf Edgoven Geisbach
- Kümpel Lanzenbach Siegbogen Warth
- Weldergoven Hossenberg Extern



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+25



CARITASKREIS
der Pfarrgemeinde
Liebfrauen Hennef-Warth



Damit Ihr Hoffnung habt...

„Wenn die ganze Welt Kopf steht.... dann muss ich es nicht auch noch tun!“

Dieser Spruch kam mir kurz nach Trumps Wahl zum US-Präsidenten und dem Bruch der Ampelkoalition am 6. November in den Sinn.

Statt Hoffnung regiert bei mir oft, typisch deutsch, der „Weltschmerz“.

In dieser hektischen Zeit mit vielen offenen Fragen, versuche ich, immer mehr für mich selbst zur Ruhe zu kommen.

Ein kurzer Gang in die Kirche oder über den Kirchberg (ich wohne direkt daneben), eine Fahrt zur Madonna nach Bödingen mit anschließendem Naturspaziergang. Ein Blick in den Sternenhimmel. Begegnungen mit lieben Menschen bei Kaffee und Kuchen.

„Wenn die Welt Kopf steht“... ändert sich die Perspektive. Vielleicht gibt Gott mir die Kraft, mich mehr auf mich selbst und mein intaktes Umfeld zu besinnen, bei mir zu bleiben und mich selbst zu hinterfragen.

„Wenn die Welt Kopf steht...“

Was fällt Ihnen ein, wie Sie selbst mit Gottes Hilfe dem allgemeinen Frust begegnen und in eine hoffnungsvolle Weihnachtszeit finden können?

Im Namen aller Mitglieder des Caritaskreises darf ich Ihnen ein hoffnungsvolles, frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünschen!

Gerd Schumacher

*Herzliche Einladung an Sie, zu einer Sitzung des Caritaskreises hinzuzukommen: **nächste Sitzung ist am 14. Januar 2025, 19:00 Uhr.** Schauen Sie doch einmal unverbindlich herein.*

*Herzliche Einladung auch zu unserem **nächsten Seniorenkaffee** am 26. Februar 2025.*

Falls Sie Fragen zu unserem Caritaskreis haben oder Sie in einer Notlage sind, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Gerd Schumacher, Tel. 02242 9090814, E-Mail: gerd-bnschum@hotmail.com

Waltraud Brüggemann, Tel. 02242 9180835, E-Mail: waltraud.brueggemann@freenet.de





Dankeschönfest der etwas anderen Art Ehrenamtlich Engagierte aus Liebfrauen besuchen Kloster Knechtsteden bei Dormagen

Wieder einmal „Danke“ sagen all den vielen Engagierten, ohne die das Gemeindeleben rund um den Warther Kirchberg nicht das wäre, was es ist – das war dem Ortsausschuss Liebfrauen nach erzwungener Corona-Pause schon länger ein Anliegen. Deshalb hatte man für den letzten Sonntag im September zu einem Dankeschönfest der etwas anderen Art geladen: einem gemeinsamen Ausflug ins Kloster Knechtsteden bei Dormagen. Mit der Fahrt nach

Knechtsteden griff der Ortsausschuss die Tradition wieder auf, den ehrenamtlich Tätigen einmal im Jahr ein besonderes Dankeschön in Form einer Veranstaltung vor Ort oder eines Ausflugs zu bereiten.

Kloster Knechtsteden ist eine ehemalige Prämonstratenserabtei aus dem frühen 12. Jahrhundert, die sich seit 1895 im Besitz des Spiritanerordens (Missionsgesellschaft vom Heiligen Geist) befindet. Baugeschichte und Architektur der im romanischen Stil errichteten Basilika (sog. Basilica minor) St. Maria Magdalena und St. Andreas und der gesamten Klosteranlage sind von besonderer kulturhistorischer

Bedeutung. Die Klosteranlage beherbergt heute eine Vielzahl von Einrichtungen wie den Kulturhof Knechtsteden, den Kunstverein Galerie-Werkstatt Bayer Dormagen e.V., die Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., eine Augenoptikermeisterschule sowie das katholische Norbert-Gymnasium und einen Waldkindergarten. Weit über die Grenzen von Knechtsteden hinaus bekannt ist darüber hinaus das Festival Alter Musik, das alljährlich in der

zweiten Septemberhälfte die Klosterbasilika in eine Bühne von internationalem Rang verwandelt.

Die ehrenamtlich Engagierten, begleitet von Mitgliedern des Ortsausschusses, Pfr. Christoph Jansen, Gemeindereferent

tin Alexandra Scho und Engagementförderin Sarah Patt, begannen ihren Tag am späten Vormittag mit der Hl. Messe in der Liebfrauenkirche und trafen sich danach bei frühherbstlichem Sonnenschein auf dem Kirchberg, um gemeinsam den Bus nach Knechtsteden zu besteigen. Nach einem ersten „Schnuppergang“ über das Gelände, bei dem Gelegenheit bestand, dem Klosterladen einen Besuch abzustatten, kehrte die Gruppe zunächst zu einer leckeren mittäglichen Stärkung in den





Klosterhof Knechtsteden ein. Es folgte eine Führung durch den langjährigen Rektor der Knechtstedener Basilika P. Hermann-Josef Reetz CSSp, der den Teilnehmenden in kenntnisreich-unterhaltsamer Weise die Geschichte von Kloster und Kirche näherbrachte. Ein besonderes Kleinod, das die Gruppe zu sehen bekam, war die eindrucksvolle Klosterbibliothek der Spiritaner, die auch als Kulisse für Lesungen und andere Veranstaltungen dient. Im Anschluss an die Führung bestand noch kurz die Gelegenheit, das Klostergelände mit Kräutergarten und Obstsortengarten zu erkunden, oder im Klosterhof eine gemeinsame



Tasse Kaffee zu trinken. Am frühen Abend ging es dann zurück nach Hennef.

Der Ortsausschuss Liebfrauen blickt zurück auf einen gelungenen Ausflug, der Jung und Alt gleichermaßen Freude bereitet hat. Nicht unerwähnt sei nämlich die Tatsache, dass eine ganze Reihe Jugendlicher und junger Erwachsener – insbesondere Messdiener-Leiter*innen – die Einladung angenommen hatte, sodass an jenem Sonntag altersmäßig durchaus eine „bunte Truppe“ unterwegs war. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation an das Vorbereitungsteam!

Die „Engagementlandschaft“ rund um Liebfrauen hält ein breites Spektrum an Möglichkeiten bereit. Das wurde spätestens deutlich, als die Teilnehmenden des Ausflugs sich vor Ort darüber austauschten, in welchem Bereich sie tätig sind. Neben

Lektor*innen, Kommunionhelfer*innen, Messdiener*innen, Wortgottesfeier-Leiter*innen, Aktiven des Kinderwortgottesdienst-Kreises und Engagierten aus dem Bereich der Erstkommunionvorbereitung waren zahlreiche Mitglieder aus Gremien, Kirchenchor, Missionskreis und dem örtlichen Caritaskreis mit von der Partie. Auch Pfarrbriefverteiler und der

JugendArbeitsKreis Hennef-Ost (JAKHO) waren vertreten.

Wenn Sie, liebe Leser*innen, sich ebenfalls vorstellen können, rund um den Warther Kirchberg ehrenamtlich aktiv zu werden, Fragen haben oder eigene Ideen realisieren möchten, melden Sie sich gerne bei Engagementförderin Sarah Patt (Sarah.Patt@Erzbistum-Koeln.de, 0175/7046825) oder über den Ortsausschuss Liebfrauen (ortsausschuss@lieb-frauen-hennef.de).

Sarah Patt



St. Remigius Happerschoß

Taufen

05.10.2024 Elenor Wessiepe

05.10.2024 Leo Sander

Außerhalb wurden getauft:

08.09.2024 Paul Kleinen in Geistingen



Trauungen

31.08.2024 Christoph Nöbel und Dorothea Thyssen

21.09.2024 Patrick Adam und Johanna Clauß



Caritarsarbeit in St. Remigius

Der derzeitige Caritaskreis St. Remigius für Happerschoß und Heisterschoß beendet zum 31.12.2024 nach über 30 Jahren seine Tätigkeit. Der Ortsausschuss St. Remigius sagt für das jahrzehntelange Engagement zugunsten der am Rand der Gesellschaft in unseren Dörfern lebenden Menschen einen ganz herzlichen Dank.

Dankenswerterweise kann diese unverzichtbare Caritarsarbeit fortgesetzt werden. Neben Annette Muckenhaupt (für den Ortsteil Bröl) steht nun auch Helene Gödtner als Ansprechpartnerin für die

Ortsteile Happerschoß und Heisterschoß zur Verfügung. Sie sind folgendermaßen erreichbar:
Annette Muckenhaupt: 02242 9097998
Helene Gödtner: 0172 5755752
Der Ortsausschuss St. Remigius lädt ausdrücklich zur Mitarbeit im neuen Caritas-Team ein.



**Mit Menschen.
Für Menschen.
Caritas St. Remigius**

Ortsausschuss St. Remigius

Theatergruppe St. Remigius

Ende März / Anfang April wird die Theatergruppe St. Remigius wieder im Pfarrheim spielen.

Der Kartenvorverkauf wird am 01. und 08.02.2025 von 16:45 Uhr bis 18:45 Uhr im

Pfarrheim stattfinden; am 01.02.2025 wird auch abends der Onlineverkauf: remigiustheater_happerschoss@web.de beginnen.



Sternsinger in St. Remigius

Jedes Jahr bringen Kinder den Segen Gottes in die Häuser und sammeln dabei für notleidende Kinder in aller Welt. Im Jahr 2023 konnten die Sternsinger so 49,50 Mio. Euro sammeln. Allen Spendern und allen Sternsängern sei hierfür nochmals Dank gesagt.

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ richtet die Sternsingeraktion den Blick auf die Rechte der Kinder. Auf unserer Welt

sind Kinder Tag für Tag von Ausbeutung, Missbrauch und Vernachlässigung betroffen. Bittere Armut führt zudem dazu, dass vielen Kindern ihre elementaren Rechte auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung verwehrt werden.

Wir bitten alle Gemeindemitglieder uns mitzuteilen, wer sich auf den Besuch der Sternsinger freut, damit wir diese auf gar keinen Fall enttäuschen. Anmeldungen bei Thomas Tegtmeyer, über die Anmeldezettel, die in den Kirchen ausliegen oder die Homepage des Seelsorgebereichs Hennef-Ost.

Alle Kinder ab dem dritten Schuljahr, die notleidenden Kindern helfen wollen, sind unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit eingeladen, mitzumachen. Die **Vorbereitungstreffen** finden im Pfarrheim in

ERHEBT EURE
* STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte

Happerschoß an den folgenden Terminen statt:

- * Freitag, 20.12.2024, 16:30 - 18:00 Uhr (mit Infofilm über die Aktion),
- * Freitag, 27.12.2024, 15:00 - 16:00 Uhr (Spiele zur Aktion)
- * Montag, 30.12.2024, 15:00 - 16:00 Uhr (Kronenbasteln)

Die Sternsinger kommen in die Häuser am

- * Freitag, 03.01.2025 nachmittags in Heisterschoß
- * Samstag, 04.01.2025 vormittags in Happerschoß
- * Sonntag, 05.01.2025 ganztags in Bröl

Martin Tochtrop (☎ 02242 874550) und Thomas Tegtmeyer (☎ 02242 909916,

✉ t.tegtmeyer@web.de)

Vorankündigung





Zur Schmerzhaften Mutter Bödingen



Taufen

21.09.2024 Nate Wielpütz

26.10.2024 Matteo Saynisch



Trauungen

10.08.2024 Joshua Lehmacher und Jana Rings

Außerhalb wurden getraut:

31.08.2024 Matthias Ennenbach und Sabrina Witter in Hennef



Kirchenchor „Cäcilia“ Bödingen

Der Kirchenchor Bödingen hat im laufenden Jahr Höhen und Tiefen erlebt.

Am 17.01. hat der Chor beim Empfang des Ortsausschusses und der gleichzeitigen Geburtstagsfeier

unseres Präses Pfarrer Reinhard Friedrichs ein Ständchen gesungen.

Am 23.03. haben wir beim 6.

Fastensamstag die hl. Messe mitgestaltet.

Der Chor hat dann sowohl die hl. Messe am 01.04., Ostermontag, mitgestaltet als auch am 26.04. zur 600-Jahr-Feier des Kompassionsfestes unter Anwesenheit unseres Erzbischofs Kardinal Rainer Woelki. Am 07.07. begleitete der Chor die hl. Messe anlässlich des Schützenfestes.

Jubilate Deo

Am 23.10 hat der Chor bei der Beerdigung unseres 1. Tenor Sängers Karl-Heinz Bambeck bei der Auferstehungsmesse gesungen. Dies war ein Novum im Chorleben des letzten Jahrzehnts und es war die spontane Bereitschaft im Chor seinem dienstältesten Sänger bei der Beerdigung zu singen. Der Chor singt sonst immer beim Sechswochenamt, weil es bei Begräbnissen in der Woche sehr schwierig ist einen singfähigen Chor zu bekommen. Wir sprechen immer wieder Männer aus dem Kirchspiel Bödingen an, können jedoch keinen neuen Sänger für den Chor begeistern und unsere



Überalterung schreitet wie in anderen Chören fort. Am 27.10. gestalteten wir die Marienvesper um 18:00 Uhr in unserer Kirche mit. In diesem Jahr hatte unser Chorleiter Friedrich Grothe Frau Krane zu zwei Sologesängen von Ave-Maria Variationen begeistern können, das mit viel Applaus nach der Feier bedacht wurde. Bedingt durch die Herbstferien waren nicht so viele Gläubige in der Vesper. Wir erhielten am 09.11. die Nachricht, dass unser Sänger des 1. Tenor Hans-Georg Felix nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Nach Bekanntgabe des Termins der Beisetzung wird der Chor Hans-Georg selbstverständlich zur letzten Ruhe begleiten. Wir singen am 24.11. traditionsgemäß zum Fest der heiligen Cäcilia und nach einem Gebet am Ehrenmal versammelt sich der Chor zu einer Aussprache mit Ehrungen in der Gaststätte Walterscheid in Allner. Unser Chor wird am 08.12. gemeinsam mit dem Ortsausschuss Bödingen eine Weihnachtsfeier ausrichten. Am 21.12. ist von den Kirchenchören Bödingen, Hennef-Warth und Uckerath die Verabschiedung von Herrn Friedrich Grothe in den Ruhestand. Er hat jahrzehntelang die Kirchenchöre Uckerath, Hennef-Warth und seit 2014 den Kirchenchor Bödingen für Ihre Auftritte in den jeweiligen Kirchen geschult und geprägt. Unseren letzten Auftritt 2024 mit dem Chorleiter Friedrich Grothe haben wir am 2. Weihnachtstag, wenn der Chor die Messe zu Ehren des hl. Stephanus mitgestaltet. Der Kirchenchor bedankt sich ganz herzlich bei dem scheidenden Chorleiter Friedrich Grothe,

der den Chor in Bödingen in einer schwierigen Zeit übernommen hat. Die Mitglieder können sich dann bis zur ersten Probe am 08.01.2025 eine Auszeit gönnen. Der Kirchenchor wünscht allen Förderern und Unterstützern und allen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest im Kreis der Liebsten, sowie eine Zeit der Ruhe, Freude, Liebe und Dankbarkeit besonders den Frieden in der aufgewühlten Zeit- im Kreise der Menschen, die ihnen wichtig sind.

Zum anstehenden Jahreswechsel möchten wir mit einem Gedicht von Theodor Fontane Ihnen und Ihren Familien einen guten Rutsch und ein glückliches Neues Jahr wünschen.

Ein neues Buch – ein neues Jahr -
was werden die Tage bringen?
Wird's werden wie es immer war,
halb scheitern, halb gelingen?

Ich möchte noch wirken
und schaffen und tun
und atmen eine Weile,
Denn um im Grabe auszuruhen,
hat's nimmer Not noch Eile
Ich möchte leben, bis all dies Grün
zurücklässt einen leuchtenden Funken.

Und nicht vergeht
wie die Flamm' im Kamin
die eben zur Asche gesunken.
Haben Sie einen guten Start in ein erfülltes
und gesegnetes Jahr 2025

*Kirchenchor Cäcilia Bödingen
Der Vorstand*



Katholische Öffentliche Bücherei

Bücher sind Welten – „damit ihr Hoffnung habt“



DIE BÜCHEREI
Zur Schmerzhaften Mutter
Hennef-Bödingen

Bücher sind mehr als nur Worte auf Papier. Sie bergen oft ganze Welten und Geheimnisse, die entdeckt werden wollen. Bücher können uns in dunklen Stunden Licht schenken und in Momenten der Verzweiflung Hoffnung geben. Wenn wir in eine Geschichte eintauchen, lassen wir die Realität für einen Moment hinter uns und finden im besten Fall Trost in den Zeilen und Figuren, die uns für eine Weile begleiten. Wenigstens aber: ein wenig Ablenkung.

Die Bücherei ist deshalb nicht nur ein Raum mit Regalen und Bänden, sondern ein Raum, in dem Geschichten auf uns warten – spannende, entspannende, herzzerreißende, aufwühlende oder eben: Hoffnung schenkende. Hoffnung, dass es auch in dunklen Momenten Licht gibt, dass es immer neue Anfänge geben kann,

und dass die Geschichten, die wir lesen, uns an die Hand nehmen und den Weg weisen.

Dieses Jahr wird es in der Bücherei in Bödingen keine Weihnachtsausstellung geben, aber wir freuen uns natürlich immer über Buchbestellungen. Denn wenn Sie bei uns bestellen, dann bekommen wir eine Provision und können damit neue Bücher für die Ausleihe kaufen.

Wir sind **jeden Sonntag von 09:30 bis 11:30 Uhr und jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr** im alten Klostergebäude neben der Kirche „Zur Schmerzhaften Mutter“ in Bödingen zu finden. **Die Ausleihe ist kostenlos.**

Trieneke Klein

Chor Capriccio

„Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt“ heißt es in einem alten, aber immer noch sehr bedeutsamen Kirchenlied. Das kleine Senfkorn Hoffnung bewirkt etwas Großes, etwas, was Kraft gibt. Hoffnung bedeutet gleichzeitig Glauben an das Gute, an Heilung und dass sich eine scheinbar ausweglose Situation doch noch in eine positive Richtung wenden wird. Hoffnung bringt die Menschen dazu zu handeln, loszugehen. Die Wallfahrtskirche in Bödingen feiert dieses Jahr „600 Jahre Kompassionsfest.“ Seit rund 600 Jahren pilgern Menschen zur Wallfahrts-

kirche, in der Hoffnung, dass Gott ihr Leid und ihre Sorgen erhört und gelindert werden. Wenn ich an diesem Ort bin, in dieser Kirche und in Bödingen selber, bin ich fest davon überzeugt, dass Gott sich unserer Sorgen annimmt und Heilung spürbar ist. In den Jahren, als bei mir ein Schicksalsschlag dem anderen folgte und ich mich fragte, was ich denn wohl falsch gemacht hätte, hat mir gerade die Kirche in Bödingen wieder Kraft gegeben und den Glauben, dass Gott uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Wenn ich die



Hoffnung auf Besserung aufgegeben hätte, hätte ich mich selbst aufgegeben. Nun, zum Ende des Jahres hin, auf Weihnachten zu, bekommt das Thema Hoffnung wieder eine sehr große Bedeutung. Es gibt Menschen, die hoffen an Weihnachten auf das Geschenk, was sie sich gewünscht haben. Andere hoffen zum Jahresende, dass das nächste Jahr besser wird. Und wieder andere hoffen, dass an Weihnachten wieder Frieden zwischen zerstrittenen Familienmitgliedern herrscht, dass ein schwer kranker Mensch gesund wird und dass „alles gut wird.“ Denken wir an die Menschen, die Krieg und Gewalt erfahren müssen. Sie hoffen auf Frieden. Darauf, nicht mehr in Angst leben und aus ihrer Heimat flüchten zu müssen. Aber ist nicht die gesamte Weihnachtszeit eine Zeit der Hoffnung? Wie in so mancher Weihnachtsmesse vom Chor „Capriccio“ unter der Leitung von Wolfgang Harth besungen, z.B. in dem Lied „Wünsche zur Weihnachtszeit“- „Welt ohne Sorgen, Welt ohne Not. Hoffen auf morgen und auf Brot. Nie wieder Hunger, nie mehr Leid“. Bereiten wir uns in der Adventszeit doch auf die Ankunft von Jesus vor, in der Hoffnung, dass er uns Licht bringt und uns erlösen wird.



Wir blicken voller Hoffnung auf das nächste Jahr, besonders auf die Neugestaltung der Pastoralen Einheit Hennef, in deren Rahmen es auch für die bereits seit Jahren dort aktiven Chöre weitergeht. Es ist bereits bekannt, dass Organist und Chorleiter Wolfgang Harth in den wohlverdienten Ruhestand geht. Und doch bleibt die Hoffnung, dass er und seine Frau Wilma noch etwas weitermachen. Schließlich schwingt in den Texten von den Liedern aus dem Repertoire des Chores immer ein Funken Hoffnung mit, wie etwa in „Hinter‘ m Horizont“ oder „Die Rose“, die im Frühling wieder erblüht. Und vielleicht heißt es ja im neuen Jahr tatsächlich „Wunder geschehen.“

Wer gerne Titel wie die gerade genannten oder auch viele andere neuzeitliche Musik singen möchte, ist herzlich eingeladen, mittwochs von 20:00 - 21:30 Uhr im Marienheim in Bödingen mitzuproben, inklusive geselliges Beisammensein im Anschluss an die Probe.

Chor „Capriccio“ Bödingen
Michaela Rohm



Die Sternsinger kommen auch 2025!

Die diesjährige Sternsinger-Aktion steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“.

Am Sonntag, 5. Januar 2025 werden die Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Dörfer rund um Bödingen ziehen und ihren Segen zu den Häusern bringen.

Neben den Hausbesuchen wird in der Pfarrkirche auch wieder die schon bekannte „Segen-to-go“-Station aufgebaut. Dort können Sie sich einen Sternsinger-Segensaufkleber abholen und Ihre Spende wahlweise direkt in die Spendenbox einwerfen oder per Überweisung an das Kindermissionswerk schicken.

Die Bödinger Sternsinger*innen werden ausgesendet in der Hl. Messe am Sonntag, dem 5. Januar 2025 um 09:45 Uhr. Anschließend machen sie sich auf den Weg in die Dörfer, um Segen zu spenden und Spenden zu sammeln.

Sternsinger/innen dringend gesucht!

Es wäre schön, wenn sich wieder viele Kinder bereit erklären würden als Caspar, Melchior und Balthasar durch die Straßen zu ziehen. Alle Kinder ab dem Grundschulalter sind ganz herzlich eingeladen mitzumachen!

Sternsinger*innen (oder deren Eltern) melden sich bitte bei Peter Müller unter 0177-5280125.

Oder kommt einfach zum Vortreffen am Montag, 30. Dezember 2024 um 15:00 Uhr in der Bödinger Pfarrkirche.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!



Möchten Sie von den Sternsingern besucht werden?

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auch in diesem Jahr die **Anmeldung** eines Besuches durch die Sternsinger*innen **zwingend erforderlich** ist!

Sie können die Anmeldung auf folgende Arten durchführen:

- **schriftlich:** Ab dem 1. Advent finden Sie im Eingangsbereich der Bödinger Kirche Anmeldezettel sowie eine Sammelbox für ausgefüllte Anmeldungen. Sie dürfen auch gerne Anmeldungen für Nachbarn, Freunde, Verwandte, usw. einwerfen.
- **Internet:** Über den Anmeldelink auf der Webseite des Seelsorgebereiches <https://www.seelsorgebereich-hennef-ost.de/aktuelles/sternsinger-2025/>

Ortsausschuss Bödingen



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Advent

Der Kirchenchor Bödingen und der Ortsausschuss Bödingen laden ein zu einem stimmungsvollen Nachmittag im Advent

am Sonntag, 8. Dezember 2024, ab 14:30 Uhr im Marienheim Bödingen.

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren des Kirchspiels Bödingen.

Bei Kaffee und Kuchen und gemeinschaftlichem Singen wollen wir ein paar besinnliche Stunden erleben.

Zur besseren Vorbereitung wird um eine Anmeldung gebeten bei Ulrike Müller, ☎ 02242 5385 oder Margret Hilleke, ☎ 02242 4242

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang

Am Mittwoch, 15. Januar 2025, feiert die Pfarrgemeinde Bödingen ihren Neujahrsempfang, traditionell verbunden mit der Feier des Geburtstags von Pastor Friedrichs.

Wir beginnen mit der gemeinsamen Heiligen Messe um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend sind alle Pfarrangehörigen und alle ortsansässigen Vereine zu einem Umtrunk ins Marienheim Bödingen eingeladen.

Insbesondere würden wir uns freuen, wenn wir die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im Laufe des Jahres für die Pfarrgemeinde engagieren, begrüßen könnten.

Ihr Ortsausschuss Bödingen

Ein herzliches Dankeschön...

... an das fleißige Krippenbau-Team, das im Dezember wieder seine Arbeit aufnimmt und die große Weihnachtskrippe in der Bödinger Wallfahrtskirche aufbaut!



Die Termine der diesjährigen Krippenführungen finden Sie im Terminteil.



Das Friedenslicht aus Bethlehem...



Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto „**Vielfalt leben, Zukunft gestalten**“.

Das Friedenslicht kommt am dritten Advent nach Bödingen und kann ab dann in der Pfarrkirche abgeholt werden.

Kurse im Marienheim

Gymnastik

mittwochs von 09:15 Uhr bis 10:15 Uhr,
Anmeldung: Silke Karpowski-Müller,
Tel.: 02243 843240,
oder Margret Wingen, Tel.: 02242 5124,
oder bei Interesse einfach reinschauen.

Ganzkörpergymnastik

für Frauen und Männer

montags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und
montags von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Anmeldung: Manuela Schumacher,
Tel.: 02242 84357

Eltern-Kind-Kurs

im Pfarrheim Liebfrauen Hennef-Warth jeweils dienstags, von 09:00 bis 10:30 Uhr
Kursleitung und Anmeldung bei Sylvia Paszkiet, Tel.: 02242 868747



St. Johannes der Täufer Uckerath



Taufen

07.09.2024 Lias Krieger

28.09.2024 Emma Plonka

28.09.2024 Felix Plonka

26.10.2024 Toni Losem



Außerhalb wurden getauft:

04.08.2024 Jaron Rullkötter in Siegburg

25.08.2024 Lara Makarenko in Warth

Trauungen

24.08.2024 Oliver Hohn und Desirée Struthmann

27.09.2024 Markus Filippi und Vanessa Duszynski



Außerhalb wurden getraut:

31.08.2024 Marcel Heumann und Saskia Fuchs in Warth

Sternsingeraktion 2025 in Hennef-Uckerath:

Erhebt eure Stimme für Kinderrechte

Wir suchen Euch als
Sternsinger*innen!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 25

Am 4. und 5. Januar 2025 ziehen die Sternsinger wieder durch Uckerath und Umgebung, um den Segen zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Die Aktion steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ und setzt sich für die Stärkung der Kinderrechte weltweit ein.

Auch dieses Jahr ist es wieder besonders wichtig, dass sich viele Kinder und Jugendliche der Sternsingergruppe anschließen. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung kann diese wertvolle Tradition nicht fortgeführt werden. Auch wenn wir stolz sind, dass in den letzten Jahren jeweils fast 100 Kinder und Jugendliche im Einsatz in und um Uckerath waren, freuen wir uns auf Neuzugänge ab dem 4. Lebensjahr, die gemeinsam mit uns von Tür zu Tür gehen, den Segen überbringen und mit ihrem Einsatz die Rechte von Kindern



weltweit stärken. Dabei ist es nicht erforderlich, einer Glaubensgemeinschaft anzugehören.



Die Geschwister Yeider und Dayana aus Kolumbien

Die diesjährige Aktion unterstützt Projekte in der Turkana-Region in Kenia, wo Kinder kaum Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung haben, sowie in Kolumbien, wo Programme gegen Gewalt und Vernachlässigung Kindern neue Perspektiven bieten.

Wer Lust hat mitzumachen, kann sich ab sofort telefonisch unter 02248 914561 (Eva Chillingworth-Höhner) bzw. 02248 9177160 (Alexa Chillingworth-Ismaili) oder per E-Mail an SternsingerUckerath@gmx.de anmelden. Jede helfende Hand ist willkommen!

Auch in diesem Jahr gibt es ab dem ersten Advent wieder die Besucherwunschkisten in der Kirche, um Besuchswünsche bei den Sternsingern anzumelden.

Da in den letzten Jahren in manchen Ortsteilen leider zu wenige Sternsinger aktiv waren, wird es auch wieder Spendenboxen in den Banken und im Schreibwarengeschäft Crombach geben, damit die Aktion auch ohne persönlichen Besuch unterstützt werden kann.

Das Sternsingerteam Uckerath

Einsegnung des renovierten Pfarrheims

Seit dem Pfarrfest am 26. Mai konnte unser Pfarrheim wegen der Renovierung nicht genutzt werden. Das Blasorchester, die Turn- und Gymnastikgruppen, das Blutspende Team der Malteser und das Johannescafé mussten sich Ausweichquartiere suchen. Dabei waren die evangelische Gemeinde und das Hotel Landsknecht sehr entgegenkommend. Andere Treffen, z. B. der Chöre und des Kirchenvorstands, fanden in der Sakristei statt, der Infoabend für die Erstkommunion war in der Kirche und die



erste Gruppenstunde in der Schule. Vielen Dank den Unterstützern!



Das Pfarrbüro und die Bücherei konnten weiter genutzt werden, wenn auch mit Einschränkungen und viel Räum- und Putzarbeit.

Höhner und Hermann-Joseph Müller, und dem Architekten Herrn Caspers - und den vielen Handwerkern, die „einen tollen Job gemacht haben“!



Ab Mitte Oktober konnte man wieder ins Pfarrheim. Da musste erstmal wieder geputzt und geräumt werden, bevor die Räume wieder genutzt werden konnten.

Am 3. November wurde das Pfarrheim im Rahmen der Buchausstellung von Pfarrer Christoph Jansen eingesegnet. Bei einem Glas Sekt und leckeren Schnittchen freute man sich über die gelungene Renovierung. Das Bücherei Team ver-

Es wurde sehr viel abgerissen und erneuert. Dabei wurde der Ablaufplan sehr gut eingehalten. Ein herzliches „Danke schön“ der Bauleitung - dem Bauausschuss des Kirchenvorstandes, v.a. Hans-Peter

wöhnte die Besucher zusätzlich mit winterlichen Speisen und Getränken (Kekse, Mandarinen, Glühwein und Apfelschnitz). So mancher Gast belohnte die Gastlichkeit mit einer Buchbestellung.

Elisabeth Velten

Weihnachtsbuchausstellung der Bücherei

Am ersten November-Wochenende konnten wir im frisch renovierten Pfarrsaal unsere traditionelle Buchausstellung präsentieren. Neu in diesem Jahr ergänzt ein großer Bücherflohmarkt das Angebot.

Am Sonntag blieben Viele auch nach der Einsegnung. Gleich in der ersten Woche nach der Ausstellung konnten fast alle Bestellungen bereits ausgeliefert werden. Falls Sie das Wochenende verpasst haben und unsere Bücherei noch mit einer Bestellung unterstützen wollen, sprechen Sie uns zu den Öffnungszeiten an oder

schreiben uns ihre Wünsche per E-Mail an KOE.B.Uckerath@erzbistum-koeln.de

Erstmals hatten wir in den beiden Wochen vor der Ausstellung eine Auswahl der Bücher im Kindergarten vorgestellt. Kinder und Eltern haben sich über das Angebot gefreut und aus dem Umsatz konnten wir eines der beliebten Bücher für den KiGa spendieren.

Vielen Dank für die zahlreichen Bestellungen – 10 % vom Umsatz bekommt die Bücherei als Gutschrift und so können wir zusätzliche neue Bücher beschaffen.



Herzliche Einladung zum Johannescafé

Es sind inzwischen bis zu 20 Menschen, die sich am letzten Montag im Monat treffen, um gemeinsam zu spielen, zu singen, Kaffee oder anderes zu trinken oder einfach nur zu erzählen. Die meisten sind im Rentenalter, es sind aber auch immer mal wieder jüngere dabei.

Den Sommer über haben wir uns bei der Familie Landsknecht getroffen. Einen herzlichen Dank für die Aufnahme! Doch jetzt sind wir froh, wieder im Pfarrheim zu sein. Wir hatten unsere eigene Einweihungsfeier mit Kaffee und Kuchen in der Altenstube und danach verschiedene Spiele im Pfarrsaal. Dank der neuen schalldämmenden Decke kann man sich viel besser unterhalten. Im neuen Jahr wollen wir unsere Angebote erweitern, z. B. mit Berichten aus fernen Ländern. Kaplan Justin Joseph hat schon zugesagt, uns seine Heimat kurz vorzustellen. Wenn Sie Zeit haben und andere Menschen treffen möchten, kommen sie einfach vorbei!

Die nächsten Treffen sind

am 30.12.2024, 27.01.2025, 24.02.2025 und 31.03.2025

jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr im kath. Pfarrheim, Lichstraße 17, Uckerath



Elisabeth Velten

Drachensteigen mit dem Kindergarten



Bei herrlichem Sonnenschein konnte das mittlerweile zur Tradition gewordene Klön Café-Treffen der Kindergartenfamilien vom Kath. Kindergarten St. Johannes d. Täufer auf dem Spielplatz in Griesenbach stattfinden. Auch der Wind spielte mit, so dass die vielen bunten Drachen bald in die Lüfte sausten und lustig über die Spielplatzwiese tanzten. Das machte nicht nur den Kindern Laune. Ob bei spektakulärer Akrobatik auf der Riesenrutsche, bei gemeinsamer Umsetzung diverser Tiefbauprojekte oder beim Verstecken und Fangenspielen - alle hatten zusammen einen tollen Nachmittag und die Eltern konnten sich bei Kaffee und Snacks in netter Runde austauschen.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

*Der Elternbeirat vom Kath. Kindergarten St. Johannes
d. Täufer*



Das Gemeindetreff-Team

bewirtet sonntags nach der Hl. Messe die Gottesdienstbesucher mit Kaffee, Kaltgetränken und Keksen. Im Sommer und Herbst warteten wir vor dem Kirchengang am „Johannesweg“ auf die Gottesdienstbesucher und es wurden immer mehr, die das Angebot zum Verweilen und Erzählen angenommen haben. Jetzt in der kalten Jahreszeit könnte es draußen doch zu ungemütlich werden. Darum werden wir zweigleisig fahren. Wenn es trocken und mild ist, stehen wir am Kirchenportal

„Johannesweg“, bei nasskaltem Wetter unter dem Turm oder wir gehen lieber ins Pfarrheim. Wo wir sind, wird bei den Vermeldungen gesagt. Es wäre schön, wenn Sie uns, auch wenn wir im Pfarrheim sind, die Treue hielten. Es kann aber auch sein, dass an einem Sonntag kein Kaffee gekocht ist. Unser Team ist recht klein und es kann sein, dass keiner Zeit hat. Vielleicht hätten Sie Spaß an der Aufgabe, vielen netten Leuten eine Freude zu machen? Sprechen Sie uns an!

Von den Messdienerinnen und Messdienern

So langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu. Doch uns drücken Sorgen:

In den letzten Jahren haben wir keinen Nachwuchs bekommen, weswegen wir nur noch 14 Messdiener sind. Dabei bedeutet Messdiener sein nicht nur in der Messe zu dienen. Die Gemeinschaft ist uns wichtig: Zusammen machen wir z. B. Ausflüge ins Phantasialand oder gehen Gokart fahren. Zudem haben wir beim Pfarrfest und auf dem Weihnachtsmarkt einen eigenen Stand. Deswegen suchen wir dringend neue Messdiener, die unser Team verstärken möchten! Wenn Sie jemanden kennen, der Interesse hat, melden Sie sich gerne in der Sakristei oder dem Pfarrbüro. Wir werden auf dem Weihnachtsmarkt wieder eine Tombola mit tollen Preisen



anbieten und freuen uns darauf, viele von Ihnen/Euch dort zu sehen und gemeinsam die Vorfreude auf das Fest zu genießen. Für diese festliche Zeit wünschen wir Ihnen Allen frohe und gesegnete Weihnachten.

Eure Messdiener aus Uckerath



Herzliche Einladung

Früh- und Spätschichten im Advent

Für den 4. und den 18. Dezember bereiten erfahrene Laien jeweils eine kurze Andacht zur Frühschicht um 06:30 Uhr vor. Danach frühstücken wir gemeinsam, bevor wir gestärkt in den Tag starten. Am Mittwoch, dem 11.12. bieten wir eine Spätschicht an, die um 20:00 Uhr beginnt. Auch sie ist eine von Laien vorbereitete Andacht. Anschließend bietet sich bei Brot und Wein (und Saft und Wasser) die Gelegenheit, sich über das Gehörte auszutauschen oder auch nur die Gemeinschaft zu pflegen.

Neu Bibelkreis in Uckerath

Wir wollen nicht nur an das leibliche Wohl denken. Darum bereitet Diakon Matthias Linse für Mittwoch, 15.01.2025 um 19:00 Uhr einen Abend vor, an dem wir Gottes Wort durch die Bibel (vielleicht) mal anders deuten lernen. Herzliche Einladung!

Bitte schonmal vormerken!

Neujahrsempfang am 5. Januar

Wir wollen die Tradition des Neujahrsempfangs weiterführen und laden alle Gemeindemitglieder zu einem kleinen (Sekt-) Frühstück nach der Hl. Messe ins Pfarrheim ein. Wenn Sie sich bis zum Neujahrstag anmelden, können wir besser kalkulieren!



„Winterfest für Senioren“ am 26. Januar 2025

Wir feiern das Winterfest im Rosensaal des Hotel Landsknecht. Beginn ist um 14:00 Uhr, der Einlass ab 13:00 Uhr. Die Karten zu 10 € gibt es ab Mitte Dezember im Vorverkauf bei Schreibwaren Crombach oder vor Ort.

Fastenessen am 30. März 2025

Am Sonntag „Laetare“, der 2025 am 30. März gefeiert wird, laden wir Sie zu unserem Fastenessen ein. Es gibt einfaches Essen, mit und ohne Fleisch. Unser Kaplan Justin Joseph will auch ein indisches Gericht vorstellen. Anmeldung erwünscht.



St. Katharina Stadt Blankenberg



Taufen

01.09.2024 Marie Westpfahl

28.09.2024 Malia Mayer

05.10.2024 Moritz Becker



05.10.2024 Jakob Becker

12.10.2024 Henry Einheuser

Advent du stille Zeit...

...Zeit der Besinnung, Zeit des Nachdenkens und Zeit der Vorbereitung auf das kommende Weihnachtsfest. Wir wünschen Ruhe und Frieden, in unserer Pfarrei, in unserem Land und in der ganzen Welt.

Am letzten Sonntag vor Beginn des neuen Kirchenjahres hatten wir unser Patrozinium gefeiert und an unsere Pfarrpatronin Katharina von Alexandrien gedacht. Ein kleiner Chor, in dem mit Roswitha Roth auch ein Mitglied unserer Pfarrei mitwirkt, hat die Festmesse, die unser Pastor Reinhard Friedrichs festlich zelebrierte, musikalisch mitgestaltet und so zu einem besonders feierlichen Rahmen beigetragen. Wir sagen euch an, den lieben Advent, sehet die erste Kerze brennt..., es ist das Lied, mit dem wir auch in diesem Jahr den Gottesdienst zum 1. Advent beginnen.

Der Nachmittag des 1. Advent gehört in Sankt Katharina dann den Seniorinnen und Senioren. Der Ortsausschuss Sankt Katharina hat für das sogenannte „Altenfest“ über 300 Einladungen für alle Pfarrangehörigen Ü60 verteilt und freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

Im vergangenen Jahr war die Adventsfeier, die viele Jahre im „Haus Sonnenschein“ stattgefunden hatte, mangels Verfügbarkeit dieser Lokalität in das Pfarrheim Sankt Hubertus verlegt worden.

Eng macht zwar normalerweise gemütlich, aber zu eng wir dann schnell zu unangenehm. Obwohl damals nur die über 70jährigen eingeladen worden waren, das Pfarrheim platzte aus allen Nähten und für den Service gab es kaum mehr ein Durchkommen.



Notgedrungen musste also wieder nach einem geeigneten Raum gesucht werden. Gerne nahm daher der Ortsausschuss das Angebot aus Bülgenuel an, weil das dortige Bürgerhaus ein deutlich breiteres Platzangebot hat.



Zur diesjährigen Adventsfeier sind die Seniorinnen und Senioren daher am 1. Advent, 01.12.2024, ab 14:00 Uhr, in das dortige Bürgerhaus eingeladen.

Neu in diesem Jahr ist der Haustürservice. Auf Wunsch werden die Gäste zuhause abholt und wieder zurückgebracht.

Bei einem gemütlichen Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen oder Schnittchen. Bürgermeister Mario Dahm wird die älteste anwesende Seniorin und den ältesten Senior sowie das am längsten verheiratete

Ehepaar ehren und auch Pastor Friedrichs wird wieder zu den Gästen sprechen. Zum Abschluss des kleinen abwechslungsreichen Programms wird der Nikolaus die Seniorinnen und Senioren mit seinem Besuch beehren. Darüber hinaus soll aber auch noch genügend Zeit zu persönlichen Gesprächen sein. Für Pfarrangehörige, die versehentlich keine Einladung erhalten haben, aber gerne kommen möchten, liegen in der Pfarrkirche noch Anmeldungen aus.

Benedikt Henkel

Der Stadt Blankenberger Adventskalender

Zum 18. Mal lädt der Heimat- und Verkehrsverein Stadt Blankenberg e.V. zum Stadt Blankenberger Adventskalender ein.

Das erste Fenster wird am 01.12.2024, 18:00 Uhr, vor dem Weincafé Alt Blankenberg von Karl-Heinz und Marianne Pütz auf

dem Marktplatz von Stadt Blankenberg eröffnet. Bis zum 23.12.2024 wird dann dieses Jahr im Ortsteil Attenberg jeden Abend um 18:30 Uhr ein Fenster eröffnet.

Auf dem letzten Kalenderblatt steht die **Christmette am 24.12.2024, um 16:00**

Uhr, in der Pfarrkirche Sankt Katharina. Wir laden dazu ganz besonders herzlich ein.

Die Gestalter und Gastgeber der diesjährigen Adventsfenster freuen sich auf zahlreichen Besuch. Diese abendlichen Veranstaltungen fördern erfahrungsgemäß den Zusammenhalt und oft auch das gegenseitige Kennenlernen.

Benedikt Henkel



Das Adventsfenster des Seniorenkreises am 06.12.2023



Einladung zur Fröhschicht im Advent



Zur Fröhschicht im Advent lädt der Ortsausschuss Sankt Katharina am Samstag vor dem 2. Advent, 7. Dezember 2024, um 07:00 Uhr, in die Pfarrkirche Sankt Katharina ein.

Der Liturgiekreis mit Roswitha Roth, Katharina Wick, Marlene Koch und Heinz Wittershagen wird diese Morgenandacht vorbereiten und ihr einen Leitspruch vorgeben.

Anschließend sind alle Teilnehmer zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim Sankt Hubertus eingeladen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön dem Vorbereitungsteam.

Benedikt Henkel

Nachruf

Christa Schulte, geborene Ramme, ist am 17. Oktober 2024 im Alter von 89 Jahren verstorben.

Christa Schulte hat sich über viele Jahre in vorbildlicher Weise in der Pfarrei Sankt Katharina engagiert. Mit großem Fleiß und geübter Hand bastelte sie ehrenamtlich ideenreiche und wunderschöne Artikel, die bei den Basaren der Messdiener reißenden Absatz fanden und durch die Erlöse die Messdienerkasse füllten.

Christa Schulte nähte nicht nur liturgische Gewänder für die Messdiener und viele Gewänder für die Sternsinger, sondern auch Altarwäsche für die Pfarrkirche. Beson-



ders ans Herz gewachsen war Ihr auch die Heimatkrippe in der Pfarrkirche Sankt Katharina. Zahlreiche Krippenfiguren hat sie gekonnt und stilvoll eingekleidet. Christa Schulte war ein sehr engagiertes und treues Mitglied unserer Pfarrgemeinde das sich um die Pfarrei verdient gemacht hat.

Durch ihre stets freundliche und hilfsbereite Art wird sie unvergessen bleiben.

Ihr gilt heute ein letztes Vergelt's Gott von Herzen.

Sie hat auf dem Friedhof in Sankt Augustin-Menden ihre letzte Ruhe gefunden.

Benedikt Henkel



An alle Kinder und Jugendlichen: Sternsinger gesucht!

Liebe Kinder und Jugendliche,

Anfang Januar ist es wieder soweit: Die Sternsinger ziehen durch unsere Straßen, bringen den Segen in die Häuser und sammeln für Kinder in Not.

Das Motto lautet diesmal:

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte!“

Für diese Aktion, die bei uns am 3., 4. und 5. Januar 2025 stattfindet, suchen wir dringend Kinder und Jugendliche, die uns unterstützen. Insbesondere für die Orte Bülgenuel und Striefen fehlen uns noch Sternsinger. Aber auch für Stadt Blankenberg, Stein und Greuelsiefen sind alle, die mitmachen möchten, herzlich willkommen. Und je mehr wir sind, umso



mehr Häuser können wir besuchen und umso mehr Spaß macht es.

Falls ihr Interesse habt, meldet euch bitte bei mir:

Katharina Wick, Handy 015752263747

Nachruf

Hans-Georg Felix ist am 9. November 2024 im Sibilla-Hospiz in Bödingen im Alter von 81 Jahren verstorben. Hans-Georg Felix war von 1999 bis 2009 Mitglied des Kirchenvorstandes, ab 2000 dessen 2. Stellvertretender Vorsitzender und ab 2003 dessen 1. Stellvertretender Vorsitzender unter dem damaligen Vorsitzenden Pastor Pater Bernhard Biermann, OSFS. In seine Amtszeit fiel die zeitaufwendige Erledigung des Projektes „Zukunft heute“ des Erzbistums Köln. Hans-Georg Felix ordnete darüber hinaus mit hohem persönlichem Einsatz alle Erbbaurechtsangelegenheiten der Kirchengemeinde. Sein



Arbeitsschwerpunkt war die sparsame Haushaltsführung.

Darüber hinaus sang Hans-Georg Felix während der gesamten Zeit ihres Bestehens von 1985 bis 1995 in der Choral-Schola der Pfarrgemeinde. Seine gute Stimme erklang auch viele Jahre im 1. Tenor des Männergesangvereins Ein-

tracht Stadt Blankenberg e.V.. Wir verlieren mit Hans-Georg Felix einen hilfsbereiten und engagierten Mann, der sich in vielfältiger Weise ehrenamtlich verdient gemacht hat.

Wir sagen Vergelt's Gott und werden sein Andenken in Ehren wahren.

Benedikt Henkel



Erntedank – dem Herrgott sei Dank

Der Abschluss der Ernte wird von jeher festlich begangen. Bereits im ersten Buch der Bibel ist das erste „Erntedankfest“ niedergeschrieben: Die Brüder Kain und Abel bringen Gott die Erzeugnisse ihrer jeweiligen Arbeit dar: Kain opfert Früchte, sein Bruder als Hirte ein Tier seiner Herde (vgl. Genesis 4). Auch in Sankt Katharina haben wir am Erntedankfest mit einer Festmesse Danke gesagt und auch in diesem Jahr die Früchte des Jahres auf dem Erntedankaltar dargestellt.



Der Dank gilt den Damen des Ortsausschusses, insbesondere Marlene Koch die den Erntedankaltar in diesem Jahr maßgeblich gestaltet hat. Im Rahmen des Erntedankfestes haben wir auch wieder unverderbliche Lebensmittel und Hygieneartikel für die Hennefer Tafel gesammelt. Die Körbe mussten mehrfach geleert werden, um Platz für neue Spenden zu schaffen. Allen Spendern sagen wir dafür ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön. Mit ihren Spenden konnten wir wieder Menschen helfen, die auf Spenden angewiesen sind, um ihren Alltag zu bewältigen.

Benedikt Henkel

Das Krippenbauteam sucht Verstärkung



Krippenbauer Eduard Hepperger (r) beim Aufbau

Am 04.12.2024, ab 09:00 Uhr, beginnt in der Pfarrkirche Sankt Katharina wieder der Aufbau der Heimatkrippe.

Das Krippenbauteam um Eduard Hepperger freut sich über jede fleißige und tatkräftige Hand, damit wir auch in diesem Jahr dem Christkind in Stadt Blankenberg zur Weihnachtszeit eine angenehme Bleibe bieten können.

Benedikt Henkel



Sanierung unseres Denkmals in Stein auf der Zielgeraden

Nach jahrelanger Planung war es im September 2023 soweit, die Sanierung der kleinen Kapelle Sankt Apollonia in Stein konnte beginnen.



Der Stand der Renovierung im April 2024

Nach fast 16 Monaten Bauzeit befinden sich die Sanierungsarbeiten auf der Zielgeraden. Bis Weihnachten soll die Kapelle außen und innen in neuem Glanz erstrahlen. Der „kleine Dom“ in Stein soll wieder ein würdiger Mittelpunkt des kleinen Ortes sein.

Die Kapelle im November 2024, das Dach und der Dachreiter sind neu verschiefert,



die Außenfassade ist verputzt und gestrichen, nun fehlt noch die Ergänzung des Innenputzes und der Innenanstrich, damit Altar und Bänke wieder aufgestellt und die Heiligenfiguren wieder aufgehängt werden können.

Ausgetauscht werden müssen auch noch die beiden Fenster.



Benedikt Henkel





Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

PRAKTIKUM IM NORDEN



Der Freiwilligendienst des Bonifatiuswerkes
Erfahrungen in Nordeuropa und Lettland / Estland
für junge Christinnen und Christen

Informiert Euch jetzt!

praktikum-im-norden.de

BEWERBUNGSFRIST
 für 2025: 15. Januar 2025











Schweden, Norwegen, Dänemark, Island, Lettland oder Estland – das sind die Länder, in denen junge Menschen ab 18 Jahren mit dem Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken praktische Erfahrungen in katholischen Einrichtungen sammeln können. Ob katholische Ordensgemeinschaften, Kirchengemeinden, einem Treffpunkt für Geflüchtete, Suppenküchen, soziale Einrichtungen, Kitas oder katholische Schulen, die Einsatzstellen sind vielfältig und ermöglichen viele neue kulturelle und landestypische Einblicke.

Um im August und September nächsten Jahres das „Praktikum im Norden“ zu beginnen, ist eine **Bewerbung bis zum 15. Januar 2025 möglich**. Es ist ein Kooperationsprogramm zwischen dem Bonifatiuswerk und dem Newman Institut im schwedischen Uppsala, für das eine Anerkennung als „Anderer Dienst im Ausland“ möglich ist. Finanzielle Unterstützung erhält es vom Erzbistum Paderborn.

*Nach Pressemeldung
Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken e.V.*



„Ist das fair? – Ein kleines Buch über Gerechtigkeit“ Ein Buchtipp für Kinder



Gerechtigkeit, Fairness, Gleichberechtigung, Chancengleichheit. Damit befasst sich dieses Kinderbuch. Es versucht diese Themen zu umfassen, zu greifen, verständlich zu machen. Nähert sich auf unterschiedliche Weise.

Erzählt dazu von Justitia, der römischen Göttin der Gerechtigkeit. Von den Kinderrechten der Vereinten Nationen. Von Philosophen und ihren Ansätzen und Ideen zu Gerechtigkeit. Es stellt die theoretische Frage, was gerecht, was fair ist.

Und bebildert das Thema mit vielen lebenden Beispielen, Vorbildern. Kindern, die sich für unterschiedliche Arten von Gerechtigkeit in der Welt eingesetzt haben. Für die Gleichberechtigung von Menschen mit unterschiedlicher Hautfarbe. Für die

Gleichberechtigung von Menschen mit und ohne Behinderung. Für die Kinderrechte. Da ist zum Beispiel Malala, das pakistanische Mädchen, das fast von den Taliban erschossen wurde, weil es sich dafür einsetzte, dass Kinder in die Schule gehen dürfen. Später erhielt sie den Friedensnobelpreis.

Das Buch motiviert, sich selbst für mehr Gerechtigkeit einzusetzen. Thematisch passend ist es illustriert mit Bildern von Volker Konrad.

Über Autor und Illustrator

Uwe Heimowski leitet die Organisation „Tearfund“ für Entwicklungszusammenarbeit. Der Erzieher und Pastor ist Autor zahlreicher Bücher und Vater von fünf Kindern. Er lebt in Gera und Berlin. Volker Konrad ist Grafik-Designer und als selbstständiger Illustrator in Münster tätig.

Bibliografische Daten

Neufeld Verlag
Erscheinungsjahr 2024
86 Seiten
ab 9 Jahren
ISBN 978-3-86256-193-3
EUR 15,00 [D]

Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de



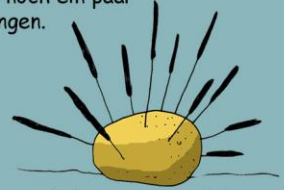
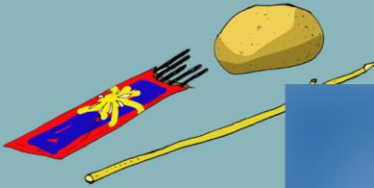
BASTELECKE Wunderstern

Was du brauchst:

- einen langen Stock (ca. 1,20 m)
- eine Packung lange Wunderkerzen
- eine große Kartoffel

So wird's gemacht:

1. Stecke die Wunderkerzen vorsichtig in die Kartoffel, sodass sie aussehen wie die Stacheln eines Igels.
2. Spieße die Kartoffel dann auf den Stock auf.
3. Nun kannst du auch an der freien Stelle an der unteren Seite noch ein paar Wunderkerzen anbringen.



4. Beim Anzünden der vielen Wunderkerzen lasst ihr euch am besten von einem Erwachsenen helfen. Denn man muss sich dabei ziemlich beeilen, sonst sind die ersten Wunderkerzen schon abgebrannt, bevor der ganze Stern leuchtet. Achtet darauf, dass ihr dabei keinem anderen Kind zu nahekommt!

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

„Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ Adveniataktion 2024

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.

„Ohne euch, liebe Jugendliche, gibt es keine Chance für einen Neuanfang.“ So hat Papst Franziskus die Rolle und Bedeutung der Jugend in der Welt während des Weltjugendtags 2021 beschrieben. Er glaubt an die Jugendlichen und schenkt ihnen das notwendige Selbstvertrauen, damit sie sich für eine bessere Welt einsetzen. Denn „um aufzustehen, braucht die Welt eure Kraft, eure Begeisterung und eure Leidenschaft“, so Papst Franziskus.

In der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen haben sich die 196 Unterzeichnerstaaten verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor Gewaltanwendung, Misshandlung und Verwahrlosung sowie vor wirtschaftlicher Ausbeutung und sexu-



ellem Missbrauch zu schützen. Adveniat fordert mit seinen Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik die Regierungen auf, ihrer Verantwortung dafür gerecht zu werden und die ebenfalls verbrieften Rechte auf Bildung, Schule und Berufsausbildung, auf angemessene Lebensbedingungen und soziale Sicherheit umzusetzen. Denn die Realität sieht für viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik ganz anders aus.

Adveniat möchte mit der Weihnachtsaktion dazu beitragen, dass in Deutschland viele Menschen von der Situation in Lateinamerika und der Karibik erfahren und solidarisch mit ihren Schwestern und Brüdern teilen, damit Überleben auch in Lateinamerika möglich ist.

Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember für Adveniat ist für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. Unterstützen wir Adveniat durch die Weihnachtskollekte in unseren Gottesdiensten am Weihnachtsfest.

Für größere Spendenbeträge stellt das Pastoralbüro Hennef-Ost gerne eine Spendenbescheinigung aus, die Sie steuerlich geltend machen können.

*Zusammengestellt nach Information
von Adveniat*